

**Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang
"Betriebswirtschaftslehre"
PO-Version 2014**

Stand Mai 2017

Ansprechpartner

Rommy Zwilling

Institut für Betriebswirtschaftslehre

Inhaltsverzeichnis

A. Überblick über den Studiengang	1
I. Studienplan	1
II. Studienablaufplan	2
B. Betriebswirtschaftliche Lehrveranstaltungen	3
I. Pflichtteil Betriebswirtschaftslehre	3
II. Wahlbereich Betriebswirtschaftslehre	14
C. Volkswirtschaftliche Module	40
D. Module im Bereich der quantitativen Grundlagen.....	41
F. Rechtswissenschaftliche Lehrveranstaltungen.....	42
G. Lehrveranstaltungen im Profilierungsbereich	47

A. Überblick über den Studiengang

I. Studienplan

	Bereich	Modul	LP Modul	LP Bereich
Pflichtteil	BWL	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	5	45
		Buchführung und Abschluss	5	
		Jahresabschluss	5	
		Finanzwirtschaft I	5	
		Kosten- und Leistungsrechnung	5	
		Entscheidung	5	
		Produktion und Logistik	5	
		Management	5	
		Marketing	5	
	VWL	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	10	30
		Grundzüge der mikroökonomischen Theorie	10	
		Grundzüge der makroökonomischen Theorie	10	
	Quantitative Grundlagen	Mathematik I (Analysis)	5	35
		Mathematik II (Lineare Algebra)	5	
		Methodenlehre der Statistik I	10	
		Methodenlehre der Statistik II	10	
		Einführung in die Ökonometrie	5	
	Rechtswissenschaft für Wirtschaftswissenschaftler	Einführung in das Öffentliche Recht	5	15
		Wirtschaftsverwaltungsrecht	5	
Privatrecht		5		
Wahlteil	Wahlbereich BWL	Modul aus dem Wahlbereich BWL	5	25
		Modul aus dem Wahlbereich BWL	5	
		Modul aus dem Wahlbereich BWL	5	
		Seminar im Wahlbereich BWL	5	
		Modul/ Seminar aus dem Wahlbereich BWL	5	
	Profilierungsbereich	Managementtechniken und Ethik	10-20	20
		Angebot aus den Instituten für BWL u. VWL		
		Angebot anderer Fakultäten		
	Bachelorarbeit		10	10
	Summe			180

II. Studienablaufplan

	Module	Lehrform	P / WP	PL	LP	
					Sem	Jahr
1. Semester	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	V + Ü	P	K	5	
	Buchführung und Abschluss	V + Ü	P	K	5	
	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	V + Ü	P	K	10	
	Mathematik I	V + Ü	P	K	5	
	Mathematik II	V + Ü	P	K	5	
					Σ 30	
2. Semester	Jahresabschluss	V + Ü	P	K	5	
	Finanzwirtschaft I	V + Ü	P	K	5	
	Grundzüge der mikroökonomischen Theorie	V + Ü	P	K	10	
	Methodenlehre der Statistik I	V + Ü	P	K	10	
					Σ 30	Σ 60
3. Semester	Kosten- und Leistungsrechnung	V + Ü	P	K	5	
	Entscheidung	V + Ü	P	K	5	
	Grundzüge der makroökonomischen Theorie	V + Ü	P	K	10	
	Methodenlehre der Statistik II	V + Ü	P	K	10	
					Σ 30	
4. Semester	Produktion und Logistik	V + Ü	P	K	5	
	Management	V + Ü	P	K	5	
	Marketing	V + Ü	P	K	5	
	Modul aus dem Wahlbereich BWL	V + Ü	WP	K	5	
	Einführung in die Ökonometrie	V + Ü	P	K	5	
	Wirtschaftsverwaltungsrecht	V	P	K	5	
					Σ 30	Σ 60
5. Semester	Modul aus dem Wahlbereich BWL	V + Ü	WP	K	5	
	Modul aus dem Wahlbereich BWL	V + Ü	WP	K	5	
	Seminar im Wahlbereich BWL	S	WP	HA+P	5	
	Einführung in das Öffentliche Recht	V	P	K	5	
	Privatrecht	V	P	K	5	
	Modul aus dem Profilierungsbereich		WP		5	
					Σ 30	
6. Semester	Modul/ Seminar aus dem Wahlbereich BWL	V + Ü/ S	WP		5	
	Modul aus dem Profilierungsbereich		WP		5	
	Modul aus dem Profilierungsbereich		WP		5	
	Modul aus dem Profilierungsbereich		WP		5	
	Bachelorarbeit		P		10	
					Σ 30	Σ 60
						Σ 180

B. Betriebswirtschaftliche Lehrveranstaltungen

I. Pflichtteil Betriebswirtschaftslehre

Die Übersicht der Module können Sie dem [Anhang 2 „1. Pflichtteil BWL“ der FPO 2014](#) entnehmen.

Modultitel		Modulcode	
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre		BWL-GrundBWL	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Professor Dr. Birgit Friedl		Professor Dr. Birgit Friedl	
		Henning Drews (M.Sc.)	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Wintersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden (20 Stunden Vorlesung; 10 Stunden Übung)	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung		Keine	
Modulveranstaltungen			
Lehrform		Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl
Vorlesung		Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	Pflicht
Übung		Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	Pflicht
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur	
Prüfungen			
Prüfungsform		Bewertung	Gewicht im Modul
Klausur		Benotet	100 %
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 200110	
Kurzzusammenfassung			
Auf der Grundlage der konstitutiven Merkmale der Unternehmung werden die Notwendigkeit des Managements in Unternehmungen aufgezeigt und die Phasen im Prozess des Managements hergeleitet und erörtert. Die Entscheidungsfindung ist eine Aufgabe des Managements, die sich durch alle Prozessphasen zieht. Es werden deshalb die Grundlagen rationaler Entscheidungsfindung in verschiedenen Entscheidungssituationen erläutert.			
Lehrinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Notwendigkeit des Managements von Unternehmungen Merkmale der Unternehmung; Abgrenzung des Managements; funktionale und institutionale Aspekte des Managements • Sachbezogene Aufgaben des Managements Grundlagen der Planung; Grundlagen der Kontrolle • Personenbezogene Aufgaben des Managements Zwecke und Aufgaben der Führung; Zwecke und Aufgaben des Personaleinsatzes • Strukturelle Aufgaben des Managements Gestaltungsparameter der Aufbauorganisation; aufbauorganisatorische Organisationsmodelle • Entscheidungsfindung als Aufgabe des Managements Kennzeichnung von Entscheidungsproblemen; Phasen im Entscheidungsprozess; Ansätze zur Bewertung von Alternativen; Informationen für die Entscheidungsfindung 			
Lernziele			
Den Studierenden soll ein Überblick über die Betriebswirtschaftslehre vermittelt werden. Sie sollen in die Lage versetzt werden, die nachfolgenden Module ihres betriebswirtschaftlichen Studiums in die Grundstruktur der Betriebswirtschaftslehre einordnen zu können. Damit sollen die Grundlagen für das weitere Studium der Betriebswirtschaftslehre gelegt werden.			
Literatur			
Friedl, Birgit: General Management. Konstanz, München 2014. Wöhe, Günter: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 25. Aufl., München 2013.			

Modultitel		Modulcode	
Buchführung und Abschluss		BWL-BA	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Professor Dr. Christian Blecher		Dipl.-Kffr./ Dipl.-Hdl Ann-Christin Schweers	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Wintersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden (20 Stunden Vorlesung; 10 Stunden Übung)	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung		Keine	
Modulveranstaltungen			
Lehrform	Lehrveranstaltungstitel		Pflicht /Wahl
Vorlesung	Buchführung und Abschluss		Pflicht
Übung	Übung zu Buchführung und Abschluss		Pflicht
Kolloquium	Kolloquium zur Prüfungsvorbereitung		Wahl
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur	
Prüfungen			
Prüfungsform	Bewertung		Gewicht im Modul
Klausur	Benotet		100 %
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen			
		PNr: 3110	
Kurzzusammenfassung			
Lehrinhalte			
<ol style="list-style-type: none"> System und Technik der Buchhaltung Begriffliche und rechtliche Grundlagen / Aufbau von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung / Kontenarten / Arten von Geschäftsvorfällen / Technik der doppelten Buchführung Verbuchung laufender Geschäftsvorfälle Buchungen des Warenverkehrs und Umsatzsteuerrechnung / Lohn- und Gehaltsbuchungen / Veränderungen des Anlagevermögens / Veränderungen des Forderungsbestands / Behandlung der kalkulatorischen Kosten Vorbereitende Abschlussbuchungen und Abschluss Bewertung von Lagerbeständen / Rechnungsabgrenzungsposten / Rückstellungen / Steuern 			
Lernziele			
Den Studierenden sollen sowohl die Grundlagen als auch die Technik der doppelten Buchführung vermittelt werden. Vertiefend sollen die Studierenden mit den besonderen Verfahren ausgewählter Sachverhalte und den damit verbundenen Problemen der buchungsmäßigen Erfassung vertraut gemacht werden. Damit wird zugleich eine Basis für das weitere Studium der Betriebswirtschaftslehre gelegt.			
Literatur			
Baetge, J. / Kirsch, H.-J. / Thiele, S.: <i>Bilanzen</i> . Aktuelle Auflage Döring, U./ Buchholz, R.: <i>Buchhaltung und Jahresabschluss</i> . Aktuelle Auflage. Heinhold, M.: <i>Buchführung in Fallbeispielen</i> . Aktuelle Auflage. Wöhe, G. / Kußmaul, H.: <i>Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik</i> . Aktuelle Auflage			

Modultitel		Modulcode	
Jahresabschluss		BWL-JA	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Professor Dr. Christian Blecher		Professor Dr. Christian Blecher Dipl.-Kffr./ Dipl.-Hdl Ann-Christin Schweers	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Sommersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden (20 Stunden Vorlesung; 10 Stunden Übung)	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung		Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Buchführung und Abschluss“	
Modulveranstaltungen			
Lehrform	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl	
Vorlesung	Jahresabschluss	Pflicht	
Übung	Jahresabschluss	Pflicht	
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur	
Prüfungen			
Prüfungsform	Bewertung	Gewicht im Modul	
Klausur	Benotet	100 %	
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 200310	
Kurzzusammenfassung			
Lehrinhalte			
1. Grundlagen und Datenbasis der externen Rechnungslegung 2. Regeln des Rechnungswesens: Allgemeine Grundlagen 3. Allgemeine Ansatz- und Bewertungs- und Gliederungsvorschriften 4. Ansatz und Bewertung der Bilanzpositionen Die Gewinn- und Verlustrechnung			
Lernziele			
In der Veranstaltung werden die Vorschriften für der Erstellung des Jahresabschlusses nach HGB/GoB erarbeitet. Die Teilnehmer erlernen die grundlegenden rechtlichen Vorschriften sowie die ökonomische Bedeutung/Interpretation des Einzelabschlusses.			
Literatur¹			
Baetge/Kirsch/Thiele: Bilanzen, 12. Aufl., 2012. Schildbach: Der handelsrechtliche Konzernabschluss, 9. Aufl., 2009. Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 22. Aufl., 2012.			

¹ Sofern zwischenzeitlich neuere Auflagen der genannten Lehrbücher erscheinen, sei auf diese verwiesen.

Modultitel		Modulcode	
Finanzwirtschaft I		BWL-Fiwi1	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Professor Dr. Peter Nippel		Professor Dr. Peter Nippel	
		Mitarbeiter der Professur Fiwi	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Sommersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden (20 Stunden Vorlesung; 10 Stunden Übung)	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung		Keine	
Modulveranstaltungen			
Lehrform	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl	
Vorlesung	Finanzwirtschaft I	Pflicht	
Übung	Finanzwirtschaft I	Pflicht	
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur	
Prüfungen			
Prüfungsform	Bewertung	Gewicht im Modul	
Klausur	Benotet	100 %	
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 200410	
Kurzzusammenfassung			
In diesem Modul werden die Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft (Corporate Finance) behandelt. Dazu gehören insbesondere die wichtigsten Methoden der Investitionsrechnung, die Grundlagen der Investitionstheorie, Kapitalmarkttheorie, Unternehmensfinanzierung und Optionspreistheorie.			
Lehrinhalte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einleitung: Finanzwirtschaftliche Entscheidungen und Zielsetzungen 2. Der Zeitwert des Geldes: Barwerte und Endwerte 3. Kapitalwert- und Endwertkriterium 4. Der interne Zinssatz 5. Auswahlentscheidungen 6. Investitionsprogrammentscheidungen 7. Anwendung des Barwertprinzips in der Bewertung von Anleihen und Aktien 8. Finanzierung und Finanzierungstitel 9. Zahlungsstromteilung und Risikotransformation 10. Grundzüge der Kapitalmarkttheorie 11. Anwendung der Kapitalmarkttheorie in der Bewertung von Investitionsprojekten und Finanzierungstiteln 12. Grundzüge der Optionspreistheorie (Einführung in die Bewertung von Derivaten) 			

Lernziele

Die Studierenden sollen lernen,

- die **Ein- und Auszahlungen eines Unternehmens** zu benennen, zu strukturieren und als Anknüpfungspunkte verschiedenartiger **finanzwirtschaftlicher Entscheidungen** zu identifizieren,
- die **Aufgaben im Finanzmanagement** eines Unternehmens zu erklären,
- Angesichts vielfältiger Interessen der mit einem Unternehmen verbundenen **Interessensgruppen** eine sinnvolle **Zielsetzung** für finanzwirtschaftliche Entscheidungen zu benennen und zu verteidigen,
- **Investitions- und Finanzierungsprojekte** anhand der fundamentalen Struktur der damit verbundenen **Zahlungsströme** zu charakterisieren,
- den **intertemporalen Trade-Off**, der allen finanzwirtschaftlichen Entscheidungen inne wohnt, zu identifizieren und zu erklären,
- den **Kapitalmarkt** als Ort des **intertemporalen Tausches** zu identifizieren, seine **Transformationsfunktionen** zu benennen und seine Bedeutung für die **Bewertung von Zahlungsströmen** auf Basis des Prinzips der **Arbitragefreiheit** zu erklären,
- **Barwerte, Endwerte und Renditen** zu berechnen und **ökonomisch zu interpretieren**,
- **Kapitalwerte** zu bestimmen und **Entscheidungen** auf Basis des Kapitalwertes **ökonomische zu rechtfertigen**,
- den **internen Zinssatz** einer Zahlungsreihe zu berechnen, zu erkennen, wann es **Probleme** bei der Berechnung und vor allem der Verwendung des internen Zinssatzes **in Entscheidungskalkülen** gibt,
- das erworbene Grundlagenwissen auf die Bewertung von **Anleihen** und **Eigenkapitaltiteln** zu übertragen,
- **Externe und interne Finanzierung** zu erklären,
- worin sich **Eigen- und Fremdkapitaltitel** grundsätzlich unterscheiden,
- was **Risikoteilung** und **Risikotransformation** im Rahmen der Finanzierung (Kapitalstrukturentscheidung) bedeutet,
- was der **Leverage Effekt** besagt, welche Erkenntnisse daraus gezogen werden können und welche nicht,
- die Theorie der **Portfolio-Auswahl** und die **Kapitalmarkttheorie** in Form des **CAPM** in den wichtigsten Grundzügen zu verstehen,
- die Eigenschaften und Konsequenzen einer kapitalmarktbezogenen Bewertung zu verstehen (**Diversifikation, Linearität und Wertadditivität**),
- die Kapitalmarkttheorie auf die **Bewertung von Finanzierungstiteln und Unternehmen** anzuwenden,
- die Bewertung von Derivaten basierend auf dem Konzept der **Arbitragefreiheit** zu verstehen.

Literatur²

- Breuer, W. (2013), Finanzierung.
- Berk, J./De Marzo, P. (2014), Corporate Finance.
- Brealey, R./Myers, S. C./Allen, F. (2014), Principles of Corporate Finance, Boston, Mass. [u.a.], McGraw-Hill/Irwin.
- Drukarczyk, J./Lobe, S. (2014) Finanzierung.
- Franke, G./Hax, H. (2009), Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, Berlin, Heidelberg, Springer.
- Hax, H. (1985), Investitionstheorie, 5. Aufl. (Nachdruck 1993).
- Hillier, D./Ross, S./Westerfield, R./Jaffe, J./Jordan, B. (2013), Corporate Finance.
- Kruschwitz, L. (2014), Investitionsrechnung, München, Oldenbourg.
- Perridon, L./Steiner, M. (2012), Finanzwirtschaft der Unternehmung
- Welch, I. (2014), Corporate Finance.

² Sofern zwischenzeitlich neuere Auflagen der genannten Lehrbücher erscheinen, sei auf diese verwiesen.

Modultitel		Modulcode	
Kosten- und Leistungsrechnung		BWL-KL	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Professor Dr. Birgit Friedl		Prof. Dr. Birgit Friedl	
		Dipl.-Kfm. Stefan Ehlert	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Wintersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden (20 Stunden Vorlesung; 10 Stunden Übung)	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung		Keine	
Modulveranstaltungen			
Lehrform	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl	
Vorlesung	Kosten- und Leistungsrechnung	Pflicht	
Übung	Kosten- und Leistungsrechnung	Pflicht	
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur	
Prüfungen			
Prüfungsform	Bewertung	Gewicht im Modul	
Klausur	Benotet	100 %	
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 3120	
Kurzzusammenfassung			
In diesem Modul wird die Ist-Kostenrechnung auf Vollkostenbasis erläutert.			
Lehrinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Stellung der Kosten- und Leistungsrechnung im Rechnungswesen Teilgebiete des betrieblichen Rechnungswesens; Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung; Rechnungsziele der Kosten- und Leistungsrechnung; Struktur der Kosten- und Leistungsrechnung • Kostenartenrechnung Zwecke der Kostenartenrechnung; Erfassung einzelner Kostenarten (Materialkosten, Personalkosten, kalkulatorische Abschreibungen, kalkulatorische Zinsen, sonstige kalkulatorische Kosten) • Kostenstellenrechnung Zwecke der Kostenstellenrechnung; Arten von Kostenstellen; Betriebsabrechnungsbogen als Instrument der Kostenstellenrechnung • Kostenträgerzeitrechnung Zwecke der Kostenträgerrechnung; Kostenträgerstückrechnung (Divisionskalkulation, Äquivalenzziffernkalkulation, Zuschlagskalkulation, Bezugsgrößenkalkulation, Kalkulation von Kuppelprodukten); Kostenträgerzeitrechnung (Gesamtkostenverfahren, Umsatzkostenverfahren) 			
Lernziele			
Den Studierenden soll vermittelt werden, wie die Kosten verschiedener Bezugsobjekte (Kostenstellen, Produkte, Perioden) ermittelt werden und welche Probleme damit verbunden sind. Sie sollen befähigt werden, Kosteninformationen zu interpretieren und ihre Aussagekraft beurteilen zu können.			
Literatur			
Friedl, Birgit: Kosten- und Leistungsrechnung. 2. Aufl., München, Wien 2010.			

Modultitel		Modulcode	
Entscheidung		BWL-Ent	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Professor Dr. Alexander Klos		Professor Dr. Alexander Klos	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Wintersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden (20 Stunden Vorlesung; 10 Stunden Übung)	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung		Keine	
Modulveranstaltungen			
Lehrform		Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl
Vorlesung		Entscheidung	Pflicht
Übung		Entscheidung	Pflicht
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur	
Prüfungen			
Prüfungsform		Bewertung	Gewicht im Modul
Klausur		Benotet	100 %
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 200610	
Kurzzusammenfassung			
Lehrinhalte			
<p>Unabhängig von ihrem Gegenstand sind in Betrieben laufend Entscheidungen zu treffen. In der Vorlesung werden Kenntnisse zur Gestaltung rationaler Entscheidungen vermittelt. Dies wird an Hand von konkreten Aufgaben in Excel vermittelt. Die Inhalte werden ergänzt durch verhaltenswissenschaftliche Erkenntnisse über das Zustandekommen von Entscheidungen in der Praxis. Die Vorlesung ist wie folgt grob gegliedert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Entscheidungslehre • Einpersonen-Sachentscheidungen bei Sicherheit • Sachentscheidungen bei Ungewissheit • Informationsentscheidungen bei subjektiver Unsicherheit • Mehrpersonen-Entscheidungen 			
Lernziele			
Es werden die Grundlagen für das Treffen rationaler Entscheidungen vermittelt, womit Voraussetzungen für das weitergehende Studium geschaffen werden. Der Kurs vermittelt die wichtigsten Methoden auf der Basis von Excel-Übungen.			
Literatur			
<p>Ausführliche Literaturhinweise sind in der Materialsammlung zur Vorlesung enthalten, die per Download am Anfang der Veranstaltung verfügbar ist. Einen Überblick über die Vorlesung geben:</p> <p>Bamberg, Günter und Adolf G. Coenenberg: Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, 11. Aufl., München 2002. Eisenführ, Franz und Martin Weber: Rationales Entscheiden, 4. Aufl., Berlin et al. 2002.</p>			

Modultitel		Modulcode	
Produktion und Logistik		BWL-ProdLog	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Frank Meisel		Prof. Dr. Frank Meisel	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Sommersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	40 Stunden (20 Stunden Vorlesung; 20 Stunden Übung)	
	Selbststudium	110 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform		Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl
Vorlesung		Produktion und Logistik	Pflicht
Übung		Produktion und Logistik	Pflicht
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur	
Prüfungen			
Prüfungsform		Bewertung	Gewicht im Modul
Klausur		Benotet	100 %
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 200710	
Kurzzusammenfassung			
<p>In dieser Lehrveranstaltung werden Studierende mit grundlegenden Planungs- und Steuerungsinstrumenten für Gütertransformationsprozesse in Produktions- und Logistiksystemen vertraut gemacht. Sie liefert einen Überblick über wichtige Theorien der Produktionswirtschaft und des Logistikmanagements. Für zentrale Problemstellungen wie z. B. die der Produktionsprogrammplanung, der Materialbedarfsplanung, des Bestandsmanagements, der Standortplanung und der Distributionsplanung werden Lösungsansätze vorgestellt, die in fallstudienbasierten Übungen weiter vertieft werden.</p>			
Lehrinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Klassifikation verschiedener Produktions- und Logistiksysteme sowie der zugehörigen unternehmerischen Ziel-systeme • Produktionswirtschaftliche Planungsaufgaben wie z. B. Produktionsprogrammplanung, Materialbedarfsplanung, Losgrößenplanung und Ablaufplanung • Logistische Planungsaufgaben wie z. B. Standortplanung, Layoutplanung, Bestandsmanagement und Distributionsplanung 			
Lernziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Produktions- und Logistiksysteme nach technologischen und betriebswirtschaftlichen Kriterien klassifizieren • Die Studierenden kennen die wichtigsten Planungsaufgaben des Produktionsmanagements • Die Studierenden kennen die wichtigsten Planungsaufgaben des Logistikmanagements • Die Studierenden können grundlegende Methoden anwenden um die erlernten Problemstellungen zu lösen • Die Studierenden lernen ausgewählte Theorien des Produktions- und Logistikmanagements kennen 			
Literatur			
<ul style="list-style-type: none"> • Günther und Tempelmeier „Produktion und Logistik“, Springer, 9. Auflage, 2012 • Thonemann „Operations Management“, Addison-Wesley Verlag, 2. Auflage, 2010 			

Modultitel		Modulcode	
Management		BWL-Man	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Carsten Schultz		Prof. Dr. Carsten Schultz	
Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Wolf		Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Wolf	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Sommersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden (20 Stunden Vorlesung; 10 Stunden Übung)	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl	
Vorlesung	Management	Pflicht	
Übung	Management	Pflicht	
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur	
Prüfungen			
Prüfungsform	Bewertung	Gewicht im Modul	
Klausur	Benotet	100 %	
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 200810	
Kurzzusammenfassung			
Die Vorlesung Management möchte Studierende darauf vorbereiten, in Unternehmen und Verwaltungen anfallende Führungsaufgaben und strategische Entscheidungen zielgerichtet vorzunehmen und zu bewerten. Die Studierenden werden mit wesentlichen Problemfeldern und Instrumenten der strategischen Unternehmensführung vertraut gemacht werden. Damit werden Grundlagen für das weitere Studium der Betriebswirtschaftslehre gelegt.			
Lehrinhalte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Gegenstandsbereich des Managements 2. Strategieformulierung 3. Organisationsgestaltung 4. Personalmanagement 5. Unternehmenskultur und ihre Beeinflussung 6. Unternehmensverfassung und Corporate Governance 7. Ausgewählte Managementtheorien 8. Methodische Zugänge zur Untersuchung von Managementfragen (quantitativ-großzahlige vs. qualitativ-kleinzahlige Untersuchungen) 			
Lernziele			
<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kompetenzen, die für das zielgerichtete Treffen von Strategie- und Organisationsentscheidungen erforderlich sind - Erwerb von Kompetenzen, für die die zielgerichtete Beeinflussung von Mitarbeitern erforderlich sind - Erwerb von konzeptionellen und methodischen Kompetenzen 			
Literatur			
<p>Macharzina, Klaus und Wolf, Joachim (2015): Unternehmensführung. Das internationale Managementwissen. 9. Aufl., Wiesbaden, Gabler.</p> <p>Welge, Martin K. und Al-Laham, Andreas (2012): Strategisches Management. 6. Aufl., Wiesbaden, Gabler.</p>			

Modultitel		Modulcode	
Marketing		BWL-Mark	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Stefan Hoffmann		Prof. Dr. Stefan Hoffmann	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Sommersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden (20 Stunden Vorlesung; 10 Stunden Übung)	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl	
Vorlesung	Marketing	Pflicht	
Übung	Marketing	Pflicht	
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur	
Prüfungen			
Prüfungsform	Bewertung	Gewicht im Modul	
Klausur	Benotet	100 %	
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 200910	
Kurzzusammenfassung			
Es werden die Grundlagen des Marketings vermittelt, womit die Voraussetzungen für das weitergehende Studium geschaffen werden. Der Kurs vermittelt die wichtigsten Begriffe und Konzepte, die anhand von Übungsaufgaben vertieft werden			
Lehrinhalte			
Die Vorlesung führt zunächst in die Grundlagen der Marketingstrategie und der Marktsegmentierung ein. Daraufhin wird der klassische Marketing-Mix, d.h. u.a. die Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitik besprochen. Es werden zudem die Besonderheiten des Marketings im Dienstleistungssektor und anderen ausgewählten Bereichen diskutiert.			
Lernziele			
Die Studierenden kennen die grundlegenden Konzepte des Marketings. Sie können diese auf reale Anwendungsfälle anwenden und deren Eignung vergleichend und kritisch diskutieren. Die Studierenden sind in der Lage, selbst Marketingkonzeptionen für verschiedene Anwendungsfälle zu entwickeln.			
Literatur			
Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			

II. Wahlbereich Betriebswirtschaftslehre

Der Wahlbereich BWL umfasst 5 Module, also insgesamt 25 Leistungspunkte.

Aus dem Vorlesungsangebot sind entweder 3 Vorlesungsmodule und 2 Seminare oder 4 Vorlesungsmodule und ein Seminar zu wählen:

	Modul aus dem Wahlbereich BWL			Pflicht	
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Dauer	
4.-5. Semester	5	benotet	150 Stunden	1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Vorlesung im Wahlbereich BWL			Vorlesung	2	
Übung zur Vorlesung im Wahlbereich BWL			Übung	1	Klausur

	Seminar im Wahlbereich BWL			Pflicht	
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload	Dauer	
5. Semester	5	benotet	150 Stunden	1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	Prüfungsleistung
Seminar im Wahlbereich BWL			Seminar	2	

Die Übersicht der Module können Sie dem [Anhang 2 „5. Wahlbereich BWL“ der FPO 2014](#) entnehmen.

Modultitel		Modulcode	
Controlling: Koordination und Information		BWL-Ctrlg	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Birgit Friedl		Prof. Dr. Birgit Friedl	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Sommersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden (20 Stunden Vorlesung; 10 Stunden Übung)	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl	
Vorlesung	Controlling	Wahl	
Übung	Controlling	Wahl	
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur	
Prüfungen			
Prüfungsform	Bewertung	Gewicht im Modul	
Klausur	Benotet	100 %	
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen			
		PNr: 4310	
Kurzzusammenfassung			
Dieses Modul führt in die Entscheidungskoordination als Problemstellung des Controlling ein und gibt einen Einblick in die verschiedenen Koordinationskonzepte. Detailliert erörtert werden die Aufgaben des Controlling bei der Koordination durch Planung und durch Zielvorgaben sowie bei der Informationsversorgung des Managements.			
Lehrinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung des Controlling Entscheidungskoordination als Problemstellung des Controlling; Kennzeichnung des Problemlösungsansatzes • Controlling bei der Planung Kennzeichnung der Planung; Koordination durch Planung und Pläne; Aufgaben des Controlling bei der Planung • Controlling bei der Vorgabe von Zielen Kennzeichnung von Zielvorgaben; Kennzahlen und Kennzahlensysteme; Aufgaben des Controlling bei der Vorgabe von Zielen • Controlling bei der Kontrolle Kennzeichnung der Kontrolle; Arten der Kontrolle; Aufgaben des Controlling bei der Kontrolle • Controlling bei der Informationsversorgung Informationsbedarfsanalyse als Voraussetzung der Informationsversorgung; Aufgaben des Controlling bei der Versorgung mit Kosteninformationen 			
Lernziele			
Den Studierenden soll vermittelt werden, dass zwischen den verschiedenen Entscheidungen in der Unternehmung Beziehungen bestehen und wie diese in die Entscheidungsfindung einbezogen werden können. Es sollen die Zusammenhänge zwischen dem Management, dem Controlling und dem Management Accounting verdeutlicht werden.			
Literatur			
Friedl, Birgit: Controlling. 2. Aufl., Konstanz, München 2013.			

Modultitel		Modulcode	
Management Accounting		BWL-ManAcc	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Birgit Friedl		Prof. Dr. Birgit Friedl	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Sommersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden (20 Stunden Vorlesung; 10 Stunden Übung)	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl	
Vorlesung	Management Accounting	Wahl	
Übung	Management Accounting	Wahl	
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur	
Prüfungen			
Prüfungsform	Bewertung	Gewicht im Modul	
Klausur	Benotet	100 %	
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 222110	
Kurzzusammenfassung			
In diesem Modul wird der Aufbau der Kostenrechnung für die Wirtschaftlichkeitskontrolle, die Unterstützung operativer Entscheidungen und sonstige Bereiche des Kostenmanagements erläutert. Weiterhin werden die grundlegenden Auswertungsrechnungen der Kostenrechnung und ihre Aussagekraft für diese Rechnungsziele behandelt.			
Lehrinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Management Accounting Grundlagen des Management Accounting, Rechnungsziele des Management Accounting, Gestaltung der Kostenrechnung als Grundlage des Management Accounting • Produktions- und kostentheoretische Grundlagen des Management Accounting Leontief-Produktionsfunktion; Produktionsfunktion vom Typ B; betriebswirtschaftliche Kostenfunktionen; Anpassungsformen bei Beschäftigungsänderungen • System der Kostenrechnung zur Wirtschaftlichkeitskontrolle Kostenplanung in der Standardkostenrechnung; Kostenkontrolle in der starren und flexiblen Kostenrechnung; Aussagekraft der Standardkostenrechnung • Systeme der entscheidungsorientierten Kostenrechnung Grenzen der Prognosekostenrechnung; Struktur der Grenzplankostenrechnung; Entscheidungsrechnungen auf der Basis der Grenzplankostenrechnung (Programmplanung, Preisgrenzen, Break-even-Analyse); Aussagekraft der Grenzplankostenrechnung; Grundzüge der Einzelkosten- und Deckungsbeitragsrechnung • Systeme der prozessorientierten Kostenrechnung zur Unterstützung des Kostenmanagements Activity-based Costing; Prozesskostenrechnung 			
Lernziele			
Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, grundlegende Auswertungsrechnungen der Kostenrechnung anwenden sowie die Ergebnisse dieser Rechnungen bewerten und interpretieren zu können.			
Literatur			
Friedl, Birgit: Kosten- und Leistungsrechnung. 2. Aufl., München, Wien 2010. Drury, Colin: Management Accounting for Business. 5. Aufl., Andover 2013.			

Modultitel		Modulcode	
Internationale Rechnungslegung		BWL-IntRL	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Professor Dr. Christian Blecher		Prof. Dr. Christian Blecher	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Sommersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden (20 Stunden Vorlesung; 10 Stunden Übung)	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung		Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Jahresabschluss“	
Modulveranstaltungen			
Lehrform	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl	
Vorlesung	Internationale Rechnungslegung	Wahl	
Übung	Internationale Rechnungslegung	Wahl	
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur	
Prüfungen			
Prüfungsform	Bewertung	Gewicht im Modul	
Klausur	Benotet	100%	
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr. 220210	
Kurzzusammenfassung			
Die Veranstaltung vermittelt tiefere Kenntnisse über die Aufstellung von Einzelabschlüssen nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften der IFRS. Dazu werden zunächst institutionelle Grundlagen der internationalen Rechnungslegung besprochen. Darüber hinaus werden alle wichtigen Bilanzhauptpositionen einer IFRS-Bilanz sowie positionsübergreifende Regelungsbereiche der IFRS-Rechnungslegung besprochen. Ebenfalls behandelt werden weitere Jahresabschlussbestandteile wie die Kapitalflussrechnung und die Segmentberichterstattung.			

Lehrinhalte

Die Vorlesung ist folgendermaßen aufgebaut:

1. Einführung in die internationale Rechnungslegung
2. Institutionen und allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze
3. Bilanzansatz und Bewertung – Hauptpositionen
 - Anlagevermögen
 - Vorräte
 - Finanzinstrumente
 - Rückstellungen
4. Bilanzansatz und Bewertung – Spezialprobleme
 - Fertigungsaufträge
 - Pensionsrückstellungen
 - Aktienbasierte Vergütungen
 - Latente Steuern
 - Leasing
 - First-time Adoption of IFRS
5. Weitere Bestandteile des Jahresabschlusses
 - Kapitalflussrechnung
 - Segmentberichterstattung

Lernziele

- Unterschiede zwischen nationaler und internationaler Rechnungslegung zu erkennen und ökonomisch einschätzen zu können
- Wichtige institutionelle Grundlagen und allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze der internationalen Rechnungslegung darstellen und Unterschiede zur deutschen Rechnungslegung erkennen können
- Vorschriften zu Bilanzansatz und Bewertung der Bilanzhauptpositionen beherrschen und anwenden zu können und Unterschiede zur nationalen Rechnungslegung erkennen zu können
- Vorschriften zu Bilanzansatz und Bewertung bei bilanzübergreifenden Positionen und Spezialproblemen beherrschen und anwenden zu können und Unterschiede zur nationalen Rechnungslegung erkennen zu können
- Vorschriften zu den weiteren Jahresabschlussbestandteilen (Kapitalflussrechnung, Segmentberichterstattung) beherrschen und anwenden zu können und Unterschiede zur nationalen Rechnungslegung erkennen zu können

Literatur³

Wagenhofer: Internationale Rechnungslegungsstandards IAS/IFRS, Aktuelle Auflage.

Pellens et. al.: Internationale Rechnungslegung, Aktuelle Auflage.

³ Sofern zwischenzeitlich neuere Auflagen der genannten Lehrbücher erscheinen, sei auf diese verwiesen.

Modultitel		Modulcode	
Finanzwirtschaft II		BWL-Fiwi2	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Peter Nippel		Prof. Dr. Peter Nippel	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Wintersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden (20 Stunden Vorlesung; 10 Stunden Übung)	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung		Der vorherige erfolgreiche Abschluss des Moduls „Finanzwirtschaft I“ wird <u>dringend</u> empfohlen.	
Modulveranstaltungen			
Lehrform	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl	
Vorlesung	Finanzwirtschaft II	Wahl	
Übung	Finanzwirtschaft II	Wahl	
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen	Evtl. wird statt einer Übung in klassischer Form ein E-Learning-Modulbestandteil angeboten		
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben kann als Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten gefordert werden.		
Prüfungen			
Prüfungsform	Bewertung	Gewicht im Modul	
Klausur	Benotet	100 %	
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen	PNr: 4510		
Kurzzusammenfassung			
<p>Aufbauend auf der Vorlesung „Finanzwirtschaft I“ aus dem Pflichtteil BWL im Bachelor werden die Instrumente der Unternehmensfinanzierung genauer betrachtet. Mit investitionsrechnerischen Methoden erfolgt eine Bewertung, um die Konditionsgestaltung als Entscheidungsproblem zu analysieren und Einigungsspielräume bestimmen zu können. Bei der Betrachtung der Fremdfinanzierung wird das Ausfallrisiko einbezogen und die Funktion und Bedeutung von Sicherheiten besprochen. Schließlich werden die Gefahren aus fremdfinanzierungsbedingten Fehlanreizen besprochen. Leasing wird als Alternative der Fremdfinanzierung betrachtet und mit dieser unter Berücksichtigung von Steuern, sowie bei unvollkommenem Kapitalmarkt verglichen. Detailliert werden Kapitalmaßnahmen (Kapitalerhöhungen, Aktienrückkäufe und Kapitalherabsetzungen) analysiert. Schließlich werden die Grundlagen für die Beschäftigung mit der Finanzierungs- und Ausschüttungspolitik von Unternehmen gelegt.</p>			
Lehrinhalte (Änderungen vorbehalten)			
<ul style="list-style-type: none"> • Außenfinanzierung und Innenfinanzierung • Liquidität und Vermögen • Fremdfinanzierung • Leasing • Eigen- und Beteiligungsfinanzierung • Einkommenserzielung, Performancemessung und das Marktwertkriterium • Finanzierungs- und Ausschüttungspolitik 			

Lernziele

Dieses Modul richtet sich an alle Studierenden, die nach der Beschäftigung mit den Grundlagen der kapitaltheoretischen Bewertung von Zahlungsströmen und der Zahlungsstrom- und Risikoteilung im Rahmen der Finanzierung (in „Finanzwirtschaft I“), mehr über Unternehmensfinanzierung erfahren möchten. Sie sollen nicht nur die Instrumente kennen lernen, sondern vor allem in die Lage versetzt werden, finanzwirtschaftliche Probleme in Unternehmen grundsätzlich zu durchdringen und systematische Fehler bei der Beurteilung von finanzwirtschaftlichen Entscheidungen zu vermeiden. Somit liefert diese Vorlesung den theoretischen Hintergrund, der sinnvolle Entscheidungen in leitender Position in Unternehmen ermöglicht.

Die Studierenden sollen,

- die Instrumente der Unternehmensfinanzierung kennen und (investitionsrechnerisch) bewerten lernen,
- die Finanzierung als Bewertungsproblem interpretieren, die Frage nach den Konditionen der Kapitalüberlassung korrekt erfassen und Einigungsspielräume bestimmen können,
- die Bedeutung der Liquidität bei vollkommenem und unvollkommenem Kapitalmarkt verstehen,
- Kapitalmaßnahmen erklären können und deren Auswirkungen auf Marktpreise und Vermögenspositionen von Kapitalgebern verstehen,
- das Marktwertkriterium als Grundlage der Separation von unternehmerischen Entscheidungen und privatem Einkommensstreben kennen lernen und mit einfachen Performance-Maßen vergleichen,
- die Bedeutung von Steuern, Anreizproblemen und Informationsasymmetrien für die Finanzierungs- politik und Ausschüttungspolitik von Unternehmen verstehen.

Literatur (sofern zwischenzeitlich neuere Auflagen der genannten Lehrbücher erscheinen, sei auf diese verwiesen)

- Berk, Jonathan und Peter DeMarzo, Corporate Finance, 3. Aufl. 2014.
- Drukarczyk, Jochen und Sebastian Lobe, Finanzierung, 11. Aufl., 2015.
- Franke, Günter, und Herbert Hax, Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 6. Aufl., 2009.

Modultitel		Modulcode	
Operations Research		BWL-OR	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Frank Meisel		Prof. Dr. Frank Meisel	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Wintersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	40 Stunden (20 Stunden Vorlesung; 20 Stunden Übung)	
	Selbststudium	110 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung		Veranstaltung „Produktion und Logistik“ gehört	
Modulveranstaltungen			
Lehrform	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl	
Vorlesung	Operations Research	Wahl	
Übung	Operations Research	Wahl	
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur	
Prüfungen			
Prüfungsform	Bewertung	Gewicht im Modul	
Klausur	Benotet	100 %	
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 222010	
Kurzzusammenfassung			
<p>Im Operations Research beschäftigt man sich mit der bestmöglichen Lösung von unternehmerischen Planungsproblemen. Die hierzu entwickelten Methoden haben Bedeutung für alle Teilbereiche der BWL. In dieser Lehrveranstaltung werden dahingehend verschiedene Planungsaufgaben der Produktion, der Logistik und des Supply Chain Managements betrachtet, aber auch vereinzelte Beispiele aus der Projekt- und Personalplanung aufgegriffen. Die Problemstellungen werden als Optimierungsprobleme modelliert und durch geeignete Verfahren gelöst. Die Studierenden erlernen des Weiteren den Umgang mit professioneller Optimierungs- und Simulationssoftware.</p>			
Lehrinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Modellierung unternehmerischer Planungsprobleme und Lösung durch geeignete Optimierungsverfahren • Grundlagen der Netzwerktheorie, heuristischer Verfahren und von Simulationssystemen • Anwendungen im Bereich Produktion, Logistik, SCM, Projektmanagement, Personalplanung u.a.m. 			
Lernziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können betriebswirtschaftliche Planungsaufgaben als Optimierungsprobleme auffassen und geeignete Verfahren zu deren Lösung einsetzen • Die Studierenden beherrschen professionelle Softwaresysteme zur Lösung der betrachteten betriebswirtschaftlichen Problemstellungen 			
Literatur			
Domschke und Drexl „Einführung in Operations Research“, Springer, 8. Auflage, 2011			

Modultitel		Modulcode	
Rational Decision Making		BWL-RDM	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Alexander Klos		Prof. Dr. Alexander Klos	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Sommersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden (20 Stunden Vorlesung; 10 Stunden Übung)	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Englisch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl	
Vorlesung	Rational Decision Making	Wahl	
Übung	Rational Decision Making	Wahl	
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur	
Prüfungen			
Prüfungsform	Bewertung	Gewicht im Modul	
Klausur	Benotet	100 %	
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 5010	
Kurzzusammenfassung			
Lehrinhalte			
Es werden grundlegende entscheidungs- und informationstheoretische Konzepte vorgestellt und anhand wirtschaftswissenschaftlicher Beispiele verdeutlicht. Besonders berücksichtigt werden Entscheidungen unter Unsicherheit, also Risiko und Ungewissheit, im Unterschied zu solchen unter Sicherheit. Weiter werden Entscheidungen mit mehreren Zielen oder mit mehreren Entscheidungsträgern ausführlich behandelt.			
Lernziele			
Dieses allgemeine methodisch orientierte betriebswirtschaftliche Modul eignet sich besonders als theoretische Vorbereitung für die analytische strukturierte Behandlung komplexer Probleme.			
Literatur			
Die Veranstaltung basiert auf folgendem Lehrbuch: Eisenführ/Weber/Langer, 2010, Rationales Entscheiden, 5. Aufl., Springer Verlag.			

Modultitel		Modulcode	
Grundlagen des Technologiemanagements		BWL-GrdTM	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Carsten Schultz		Prof. Dr. Carsten Schultz	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Wintersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden (20 Stunden Vorlesung; 10 Stunden Übung)	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform	Lehrveranstaltungstitel		Pflicht /Wahl
Vorlesung	Grundlagen des Technologiemanagements		Wahl
Übung	Grundlagen des Technologiemanagements		Wahl
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur	
Prüfungen			
Prüfungsform	Bewertung		Gewicht im Modul
Klausur	Benotet		100 %
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 5210	
Kurzzusammenfassung			
Lehrinhalte			
Die Vorlesung gliedert sich folgende Teile: Technologie und Gesellschaft; Technologienutzen; Technologie-Typologien; Industriedynamik; Technologiefrühaufklärung Technologiestrategien; Umsetzung der Technologiestrategie; Technologiebeschaffung und –verwertung; Patentmanagement			
Lernziele			
Ziel der Veranstaltung ist es, die Relevanz von Managementfragestellungen für die Bewältigung und Nutzung technologischer Entwicklungen zu verstehen und geeignete Instrumente des Technologiemanagements auswählen und anwenden zu können.			
Literatur			
Spath, D., C. Linder, et al. (2011). Technologiemanagement : Grundlagen, Konzepte, Methoden. Stuttgart, Fraunhofer-Verl.			

Modultitel		Modulcode	
Projektmanagement		BWL-ProjMgmt	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Carsten Schultz		Prof. Dr. Carsten Schultz	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Sommersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden (20 Stunden Vorlesung; 10 Stunden Übung)	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl	
Vorlesung	Projektmanagement	Wahl	
Übung	Projektmanagement	Wahl	
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Bestandene Klausur und bestandene Übungsleistung	
Prüfungen			
Prüfungsform	Bewertung	Gewicht im Modul	
Klausur	Benotet	100 %	
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 15610	
Kurzzusammenfassung			
Lehrinhalte			
<p>Folgende Kapitel werden behandelt: Relevanz und Grundlagen des Projektmanagements; Projektorganisation; Projektdefinition / Start; Projektplanung (Planungsarten und Techniken); Projektcontrolling; Risikomanagement & Konfigurationsmanagement; Projektabschluss; Projektteamarbeit; Grundlagen Multiprojektmanagement</p>			
Lernziele			
<p>Projekte stellen die dominierende Form der Leistungserstellung in vielen Bereichen der Volkswirtschaft dar. Ziel der integrierten Veranstaltung ist das Erlangen von grundlegenden Kenntnissen und das Kennen von Fachbegriffen im Zusammenhang mit der Definition, Planung und Abwicklung von Projekten. Dabei werden die Studierenden für potenzielle Herausforderungen bei Projekten sensibilisiert und möglicher Lösungsansätze vermittelt.</p>			
Literatur			
F. X. Bea / S. Scheurer / S. Hesselmann: Projektmanagement; Lucius & Lucius, Stuttgart, 2008			

Modultitel		Modulcode	
Personalführung		BWL-PersFhrg	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Wolf		Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Wolf	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Sommersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden (20 Stunden Vorlesung; 10 Stunden Übung)	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform		Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl
Vorlesung		Personalführung	Wahl
Übung		Personalführung	Wahl
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Bestandene Klausur	
Prüfungen			
Prüfungsform		Bewertung	Gewicht im Modul
Klausur		Benotet	100 %
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 6110	
Kurzzusammenfassung			
<p>In dieser Lehrveranstaltung werden wir uns mit der Führung von Mitarbeitern beschäftigen. Da auch heute noch fast alle Unternehmen hierarchisch aufgebaut sind, ist dies eine in fast allen Unternehmensbereichen hoch relevante Schlüsselaktivität. Führungskräfte müssen sich mit Konzepten und Methoden der Führung von Mitarbeitern auskennen, um diese zielgerichtet beeinflussen zu können. Für die Mitarbeiter ist eine Informiertheit in diesem Bereich wichtig, damit sie in geeigneter Weise auf die Beeinflussungsversuche der Führungskräfte reagieren zu können. Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, die Studierenden mit Schlüsselkonzepten der Personalführungslehre vertraut zu machen. Unter anderem erfahren sie, welche Motivations- und Wertestrukturen Mitarbeiter typischerweise haben, welche Führungsstile voneinander zu unterscheiden sind und wann sich diese jeweils empfehlen. Vertraut gemacht werden die Studierenden überdies mit Instrumenten, die zur Auswahl von Führungskräften sowie zum Dialog zwischen Führungskräften und Mitarbeitern eingesetzt werden können.</p>			
Lehrinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand und begriffliche Konzepte der Personalführung • Theoretische Orientierungen bei der Erklärung des Führer-Geführten-Verhaltens • Theoretische Grundlagen der Mitarbeiterbeeinflussung • Empirische Führungsstilanalyse • Traditionelle normative Konzepte der Personalführung • Neuere normative Konzepte der Personalführung • Instrumente zur Auswahl von Führungskräften und zur Beeinflussung des Führer-Geführten-Verhaltens 			
Lernziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Kompetenzen, die für die zielgerichtete Beeinflussung von Mitarbeitern erforderlich sind • Erwerb von konzeptionellen und methodischen Fähigkeiten 			
Literatur			
<ul style="list-style-type: none"> • Hentze, J., Personalführungslehre – Grundlagen, Funktionen und Modelle der Führung, 4. Aufl., Stuttgart 2005. • Macharzina, K., Wolf, J., Unternehmensführung – Das internationale Managementwissen – Konzepte, Methoden, Praxis, 9. Aufl., Wiesbaden 2015. • Weibler, J., Personalführung, 2. Aufl., München 2012. • Wunderer, R., Grunwald, W. (Hrsg.), Führungslehre, Bd. 1, Grundlagen der Führung, Berlin - New York 1984. 			

Modultitel		Modulcode	
Innovationsmanagement: Prozesse und Methoden		BWL-InnoMProz	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Achim Walter		Prof. Dr. Achim Walter	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Sommersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden (20 Stunden Vorlesung; 10 Stunden Übung)	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform	Lehrveranstaltungstitel		Pflicht /Wahl
Vorlesung	Innovationsmanagement: Prozesse und Methoden		Wahl
Übung	Innovationsmanagement: Prozesse und Methoden		Wahl
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Bestandene Klausur	
Prüfungen			
Prüfungsform	Bewertung		Gewicht im Modul
Klausur	Benotet		100 %
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen			
		PNr: 4910	
Kurzzusammenfassung			
Nachhaltiges und profitables Wachstum setzt in vielen Branchen kontinuierliche Innovation voraus. Die Übernahme, Entwicklung und Vermarktung von Innovationen führt jedoch in Unternehmen zu einem fundamentalen Problemfeld. Innovationen erfordern Wandel und Veränderung: Organisationale Routinen, Strukturen und Kompetenzen müssen neu bestimmt und etabliert werden. Wie aber soll ein unternehmensweiter Innovationsprozess initiiert, gestaltet und in Gang gehalten werden? Wie lässt sich der Wandlungs- und Lernbedarf eines Unternehmens im Vorfeld eines innovativen Vorhabens weitgehend zuverlässig bestimmen? Für diese und andere wichtigen Fragen zum Themenfeld "Innovation" möchte die Vorlesung ein grundlegendes Verständnis vermitteln.			
Lehrinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Definition, Typisierung und Relevanz von Innovationen • Innovationsimpulse und Definition des Innovationsproblems • Generierung alternativer Handlungsmöglichkeiten • Bildung klarer Innovationsziele • Organisation und Steuerung des Innovationsprozesses 			
Lernziele			
Die Studierenden sollen in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> - Veränderungsanforderungen aufgrund von Innovationen in Unternehmen zu bestimmen. - Innovationsbarrieren zu identifizieren und Handlungsoptionen zu deren Überwindung auszuarbeiten. - Fortschritte im Innovationsprozess anhand einer Zielkonzeption zu bewerten. 			
Literatur			
Hauschildt, Jürgen und Salomo, Sören (2007): Innovationsmanagement, 4. Aufl., München, Vahlen. Aktuelle Forschungsliteratur zum Innovationsmanagement (wird in der Vorlesung bekanntgegeben)			

Modultitel		Modulcode	
Konsumentenverhalten		BWL-KonsVerh	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Stefan Hoffmann		Prof. Dr. Stefan Hoffmann	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Wintersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden (20 Stunden Vorlesung; 10 Stunden Übung)	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl	
Vorlesung	Konsumentenverhalten	Wahl	
Übung	Konsumentenverhalten	Wahl	
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Bestandene Klausur	
Prüfungen			
Prüfungsform	Bewertung	Gewicht im Modul	
Klausur	Benotet	100 %	
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 16510	
Kurzzusammenfassung			
Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, grundlegende Kundenreaktionen zu verstehen und zu prognostizieren. Ferner sollen gängige Analysemethoden zur Auswertung von Marktinformationen vermittelt werden.			
Lehrinhalte			
In der Veranstaltung werden verschiedene Modelle und Theorien zur Erklärung des Konsumentenverhaltens vorgestellt und verschiedene individuelle, soziale und situative Einflussgrößen auf das Verhalten von Verbrauchern erörtert. Zudem werden die Studierenden insb. in der Übung in die Methodik der empirischen Marketing-Forschung eingeführt.			
Lernziele			
Die Studierenden kennen einschlägige Konzepte zur Erklärung und Vorhersage des Verhaltens von Konsumenten. Sie verstehen, wie Marketinginstrumente zur Beeinflussung des Verhaltens von Verbrauchern vor diesem Hintergrund auszugestalten sind. Die Studierenden können die besprochenen Konzepte auf reale Anwendungsfälle anwenden und deren Eignung vergleichend und kritisch diskutieren. Sie sind zudem in der Lage, empirische Untersuchungen zum Konsumentenverhalten kritisch zu bewerten.			
Literatur			
Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			

Modultitel		Modulcode	
Grundlagen des Entrepreneurship		BWL-ENTRE	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Petra Dickel		Prof. Dr. Petra Dickel	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Wintersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden (20 Stunden Vorlesung; 10 Stunden Übung)	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl	
Vorlesung	Grundlagen des Entrepreneurship	Wahl	
Übung	Grundlagen des Entrepreneurship	Wahl	
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Bestandene Klausur	
Prüfungen			
Prüfungsform	Bewertung	Gewicht im Modul	
Klausur	Benotet	100 %	
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 221110	
Kurzzusammenfassung			
<p>Entrepreneurship bezeichnet unternehmerisches Denken und Handeln. In dem Modul wird erörtert, wie unternehmerische Chancen entstehen und wie diese identifiziert und ausgeschöpft werden können. Hierzu werden zentrale betriebswirtschaftliche Aspekte von der Ideenfindung bis zur Umsetzung der Ideen in marktfähige Produkte und Dienstleistungen thematisiert. Diese beinhalten unter anderem die Durchführung von Marktanalysen, die Erstellung von Marketingkonzepten sowie Finanzplänen. Darüber hinaus werden für Unternehmensgründungen relevante rechtliche Aspekte sowie Fragen, die die Weiterentwicklung junger Unternehmen betreffen, behandelt. Die theoretischen Inhalte werden durch interaktive Diskussionen kritisch reflektiert und an praktischen Beispielen verdeutlicht. Die Veranstaltung richtet sich an gründungsinteressierte Studierende aller Fakultäten der Universität Kiel.</p>			
Lehrinhalte			
Einführung in das Entrepreneurship, Identifikation und Bewertung unternehmerischer Chancen, Business Planning, Marktanalyse, Marketing, Finanzplanung, Rechtliche Aspekte, Wachstumsstrategien und Exit			
Lernziele			
Ziel der Veranstaltung ist es, ein grundlegendes Verständnis des unternehmerischen Denkens und Handelns zu vermitteln, Interesse am Unternehmertum zu wecken und die Motivation zur Umsetzung eigener Geschäftsideen zu fördern.			
Literatur			
Fueglistaller, U.; Müller, C; Müller, S.; Volery, T. (2012): Entrepreneurship: Modelle – Umsetzung – Perspektiven, Gabler.			
Kuratko, Donald F. (2014): Entrepreneurship: Theory, Process, Practice, International edition, South-Western Education Publishing.			

Modultitel		Modulcode	
Seminar zum Controlling		BWL-SemCtrlg	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Birgit Friedl		Prof. Dr. Birgit Friedl	
WIRD DERZEIT NICHT ANGEBOTEN			
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Im Wechsel mit dem Seminar zu den Systemen der Kosten- und Leistungsrechnung		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung		Controlling bzw. Management Accounting	
Modulveranstaltungen			
Lehrform		Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl
Seminar		Seminar zum Controlling (Wechselnde Themen)	Wahl
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Hausarbeit Vortrag Thesenpapiere Mündliche Beteiligung	
Prüfungen			
Prüfungsform		Bewertung	Gewicht im Modul
Hausarbeit		Benotet	60 %
Vortrag		Benotet	20 %
Mündliche Beteiligung		Benotet	10 %
Thesenpapiere		Benotet	10 %
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen			
		PNr: 241110	
Kurzzusammenfassung			
Die Studierenden sollen eine Hausarbeit zu einem Thema selbstständig bearbeiten und vortragen. Neben weiterführenden Aspekten des Controlling bzw. des Management Accounting sollen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und Vortragstechniken eingeübt werden.			
Lehrinhalte			
Wechselnde Themen zum Controlling und Management Accounting			
Lernziele			
Es sollen die Grundlagen für die Bachelorarbeit und eine Tätigkeit im Berufsfeld des Controllers gelegt werden.			
Literatur			
Es wird zu jedem Seminar eine Literaturliste ausgegeben.			

Modultitel		Modulcode	
Seminar zu den Systemen der Kosten- und Leistungsrechnung		BWL-SemKL	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Birgit Friedl		Prof. Dr. Birgit Friedl	
WIRD DERZEIT NICHT ANGEBOTEN			
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Im Wechsel mit dem Seminar zu Controlling		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung		Controlling bzw. Management Accounting	
Modulveranstaltungen			
Lehrform		Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl
Seminar		Seminar zum Controlling (Wechselnde Themen)	Wahl
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Hausarbeit Vortrag Thesenpapiere Mündliche Beteiligung	
Prüfungen			
Prüfungsform		Bewertung	Gewicht im Modul
Hausarbeit		Benotet	60 %
Vortrag		Benotet	20 %
Mündliche Beteiligung		Benotet	10 %
Thesenpapiere		Benotet	10 %
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 241210	
Kurzzusammenfassung			
Die Studierenden sollen eine Hausarbeit zu einem Thema selbstständig bearbeiten und vortragen. Neben weiterführenden Aspekten der Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung sollen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und Vortragstechniken eingeübt werden.			
Lehrinhalte			
Wechselnde Themen zu den Systemen der Kosten- und Leistungsrechnung			
Lernziele			
Es sollen die Grundlagen für die Bachelorarbeit und eine Tätigkeit im Berufsfeld des Controllers gelegt werden.			
Literatur			
Es wird zu jedem Seminar eine Literaturliste ausgegeben.			

Modultitel		Modulcode	
Seminar zu Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung		BWL-SemRLWP	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Christian Blecher		Prof. Dr. Christian Blecher	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jedes Semester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung		Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung „Internationale Rechnungslegung“)	
Modulveranstaltungen			
Lehrform		Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl
Seminar			Wahl
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Hausarbeit Vortrag Thesenpapiere Mündliche Beteiligung	
Prüfungen			
Prüfungsform		Bewertung	Gewicht im Modul
Hausarbeit und Präsentation		Benotet	100 %
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 243110	
Kurzzusammenfassung			
Lehrinhalte			
Im Seminar werden die Inhalte der übrigen Modulveranstaltungen vertieft und um Themen aus angrenzenden Bereichen erweitert. Die Teilnehmer beschäftigen sich mit einem breiten Spektrum aktueller Fragestellungen sowie deren Aufbereitung in Schrift- und Vortragsform. Mögliche behandelte Themen sind: „Rechnungslegung nach HGB/GoB“, „Internationale Rechnungslegung“, „Unternehmensbewertung“ und „Jahresabschlussprüfung“.			
Lernziele			
<ul style="list-style-type: none"> – Sich selbständig und tiefgehend in ein für sie bisher unbekanntes oder nur einführend behandeltes Themengebiet einzuarbeiten – Wissenschaftliches Arbeiten kennenzulernen und in Form der Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit umzusetzen – Die Erkenntnisse im Rahmen einer mündlichen Präsentation darzustellen und zu diskutieren 			
Literatur			
Es wird zu jedem Seminar eine Literaturliste ausgegeben.			

Modultitel		Modulcode	
Seminar zum Technologiemanagement		BWL-SemTM	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Carsten Schultz		Prof. Dr. Carsten Schultz	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Sommersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform		Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl
Seminar		Seminar zum Technologiemanagement	Wahl
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Anfertigung einer Seminararbeit und einer Präsentation und Bewertung mit mindestens „ausreichend“	
Prüfungen			
Prüfungsform		Bewertung	Gewicht im Modul
Hausarbeit und Präsentation		Benotet	100 %
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 242110	
Kurzzusammenfassung			
Die Studierenden sollen eine Hausarbeit zu einem ihnen zugewiesenen Thema selbstständig bearbeiten und vortragen. Neben weiterführenden Aspekten des Technologiemanagements sollen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und Vortragstechniken eingeübt werden. Damit sollen die Grundlagen für die Bachelor-Arbeit und weitere wissenschaftliche Arbeiten gelegt werden.			
Lehrinhalte			
Wechselnde Themen aus dem Gebiet der des Technologiemanagement			
Lernziele			
<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Selbstkompetenz durch die selbstständige Bearbeitung einer Themenstellung - Erwerb von Methodenkompetenzen (Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, Vortragstechniken, Medienfertigkeiten) - Erwerb von Sozialkompetenz durch die Leitung von Diskussionen und die Zusammenarbeit in Gruppen 			
Literatur			
Literaturhinweise werden bei der Vergabe der Themen ausgegeben.			

Modultitel		Modulcode	
Seminar zu Organisation		BWL-SemOrga	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Wolf		Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Wolf	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Wintersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform		Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl
Seminar		Seminar zu Organisation	Wahl
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Anfertigung einer Seminararbeit und einer Präsentation und Bewertung mit mindestens „ausreichend“	
Prüfungen			
Prüfungsform		Bewertung	Gewicht im Modul
Hausarbeit und Präsentation		Benotet	100 %
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 245110	
Kurzzusammenfassung			
Die Studierenden sollen eine Hausarbeit zu einem ihnen zugewiesenen Thema selbstständig bearbeiten und vortragen. Neben weiterführenden Aspekten der Organisationslehre sollen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und Vortragstechniken eingeübt werden. Damit sollen die Grundlagen für die Bachelor-Arbeit und weitere wissenschaftliche Arbeiten gelegt werden.			
Lehrinhalte			
Wechselnde Themen aus dem Gebiet der Organisationslehre, wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Organisation virtueller Unternehmen - Organisation internationaler Unternehmen - Kernkompetenzorientierte organisatorische Gestaltung - Organisationstheoretische Konzepte und deren Bedeutung für die Unternehmenspraxis - Landeskulturen und interkulturelles Training - Spitzenführungskräfte und deren Einfluss auf Unternehmensstrategien 			
Lernziele			
<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Selbstkompetenz durch die selbstständige Bearbeitung einer Themenstellung - Erwerb von Methodenkompetenzen (Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, Vortragstechniken, Medienfertigkeiten) - Erwerb von Sozialkompetenz durch die Leitung von Diskussionen und die Zusammenarbeit in Gruppen 			
Literatur			
Literaturhinweise werden bei der Vergabe der Themen ausgegeben.			

Modultitel		Modulcode	
Seminar zu Gründungs- und Innovationsmanagement		BWL-SemGIMan1/BWL-SemGIMan2	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Achim Walter		Prof. Dr. Achim Walter	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Sommersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform		Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl
Seminar		Seminar zu Gründungs- und Innovationsmanagement	Wahl
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Anfertigung einer Seminararbeit und einer Präsentation und Bewertung mit mindestens „ausreichend“	
Prüfungen			
Prüfungsform		Bewertung	Gewicht im Modul
Hausarbeit und Präsentation		Benotet	100 %
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 244110/244210	
Kurzzusammenfassung			
Die Studierenden sollen eine Hausarbeit zu einem ihnen zugewiesenen Thema selbstständig bearbeiten und vortragen. Neben weiterführenden Aspekten des Gründungs- und Innovationsmanagement sollen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und Vortragstechniken eingeübt werden. Damit sollen die Grundlagen für die Bachelor-Arbeit und weitere wissenschaftliche Arbeiten gelegt werden.			
Lehrinhalte			
Wechselnde Themen aus dem Gebiet des Gründungs- und Innovationsmanagements			
Lernziele			
<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Selbstkompetenz durch die selbstständige Bearbeitung einer Themenstellung - Erwerb von Methodenkompetenzen (Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, Vortragstechniken, Medienfertigkeiten) - Erwerb von Sozialkompetenz durch die Leitung von Diskussionen und die Zusammenarbeit in Gruppen 			
Literatur			
Literaturhinweise werden bei der Vergabe der Themen ausgegeben.			

Modultitel		Modulcode	
Seminar zum Marketing		BWL-SemMark	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Stefan Hoffmann		Prof. Dr. Stefan Hoffmann	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Sommersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform		Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl
Seminar		Seminar zum Marketing	Wahl
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Anfertigung einer Seminararbeit und einer Präsentation und Bewertung mit mindestens „ausreichend“	
Prüfungen			
Prüfungsform		Bewertung	Gewicht im Modul
Hausarbeit und Präsentation		Benotet	100 %
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 246110	
Kurzzusammenfassung			
Die Studierenden sollen eine Hausarbeit zu einem ihnen zugewiesenen Thema selbstständig bearbeiten und vortragen. Neben weiterführenden Aspekten des Marketings sollen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und Vortragstechniken eingeübt werden. Damit sollen die Grundlagen für die Bachelor-Arbeit und weitere wissenschaftliche Arbeiten gelegt werden.			
Lehrinhalte			
Wechselnde Themen aus dem Gebiet des Marketings			
Lernziele			
<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Selbstkompetenz durch die selbstständige Bearbeitung einer Themenstellung - Erwerb von Methodenkompetenzen (Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, Vortragstechniken, Medienfertigkeiten) - Erwerb von Sozialkompetenz durch die Leitung von Diskussionen und die Zusammenarbeit in Gruppen 			
Literatur			
Literaturhinweise werden bei der Vergabe der Themen ausgegeben.			

Modultitel		Modulcode	
Seminar zur Finanzwirtschaft		BWL-SemFiwi	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Peter Nippel		Prof. Dr. Peter Nippel	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Im Wechsel mit dem Seminar „Finanzmathematik mit Excel“ wird jährlich mindestens ein Seminar im Wahlbereich BWL angeboten		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung		Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die sich durch die Wahl des Moduls Finanzwirtschaft II auf diesen Bereich spezialisiert haben und die dort behandelten Inhalte bereits sicher beherrschen.	
Modulveranstaltungen			
Lehrform		Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl
Seminar		Seminar zur Finanzwirtschaft	Wahl
Schreibwerkstatt		Schreibwerkstatt im Rahmen des Seminars zur Finanzwirtschaft	Wahl
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Anfertigung einer Seminararbeit und einer Präsentation und Bewertung mit mindestens „ausreichend“	
Prüfungen			
Prüfungsform		Bewertung	Gewicht im Modul
Hausarbeit und Präsentation		Benotet	100 %
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 240110	
Kurzzusammenfassung			
In diesem Modul werden im Rahmen wechselnder Oberthemen die Inhalte der Module Finanzwirtschaft I und II vertieft oder ergänzt. Auch kann eine Anwendung auf Fragestellungen aus der Praxis Gegenstand sein.			
Lehrinhalte			
Wechselnde Themen aus dem Gebiet der Finanzwirtschaft			
Lernziele			
Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> - sich im Wesentlichen selbständig in ein für sie neues Thema einzuarbeiten. - wissenschaftliches Arbeiten kennen lernen und in Form der Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit umzusetzen 			
Literatur			
Themenspezifisch			

Modultitel		Modulcode	
Seminar zum SCM		BWL-SemSCM	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Frank Meisel		Prof. Dr. Frank Meisel	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Sommersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung		Vorlesung „Produktion und Logistik“ bereits gehört oder im gleichen Semester parallel belegt	
Modulveranstaltungen			
Lehrform		Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl
Seminar		Bachelorseminar zum SCM	Wahl
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Anfertigung einer Seminararbeit und einer Präsentation und Bewertung mit mindestens „ausreichend“	
Prüfungen			
Prüfungsform		Bewertung	Gewicht im Modul
Hausarbeit		Benotet	50 %
Vortrag		Benotet	50 %
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 247110	
Kurzzusammenfassung			
Das Bachelorseminar SCM widmet sich grundlegenden Problemstellungen aus den Bereichen Supply Chain Management, Produktion, Logistik und Operations Research. Die Studierenden erhalten Aufgabenstellungen, die sie selbstständig nach wissenschaftlichen Maßstäben bearbeiten. Die Ergebnisse werden in schriftlichen Hausarbeiten und mündlichen Präsentationen dokumentiert. Das Seminar bereitet hierdurch direkt auf die Erstellung der Bachelor-Thesis vor. Konsultationen mit LehrstuhlmitarbeiterInnen dienen der Sicherstellung des Lernerfolgs. Die Präsentation der gewonnenen Ergebnisse und die Beteiligung an Diskussionsrunden stärken darüber hinaus die kommunikativen Fähigkeiten der Studierenden.			
Lehrinhalte			
Das Seminar widmet sich wechselnden Oberthemen aus den Bereichen Supply Chain Management, Produktion, Logistik und Operations Research. Die konkreten Themen eines Seminars werden gesondert angekündigt.			
Lernziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können sich durch eine eigenständig durchgeführte Literaturrecherche in ein vorgegebenes Thema einarbeiten • Die Studierenden sind in der Lage, allein und auch im Team die vorgegebene Fragestellung zu bearbeiten • Die Studierenden können ihre gewonnenen Erkenntnisse in einer nachvollziehbaren und sorgfältig verfassten Hausarbeit schriftlich darlegen • Die Studierenden können ihre gewonnenen Erkenntnisse in verständlichen Vorträgen präsentieren 			
Literatur			
Einstiegsquellen zu den Seminarthemen werden im Vorfeld des Seminars bekanntgegeben. Weitere themenrelevante Literatur wird als Bestandteil der Seminararbeit selbstständig durch die Studierenden recherchiert.			

Modultitel		Modulcode	
Seminar Rational Decision Making		BWL-SemRDM	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Alexander Klos		Prof. Dr. Alexander Klos	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Wintersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch/ Englisch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform		Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl
Seminar		Seminar Rational Decision Making	Wahl
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Projektarbeit und Präsentation der Ergebnisse (Postersession)	
Prüfungen			
Prüfungsform		Bewertung	Gewicht im Modul
Hausarbeit und Präsentation		Benotet	100 %
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 249110	
Kurzzusammenfassung			
Lehrinhalte			
Wechselnde Themen.			
Lernziele			
Die Studierenden sollen sich mit einem inhaltlichen Aspekt der Themen der Veranstaltungen „Entscheidung“ und „Rationales Entscheiden“ tiefergehend auseinander setzen. Häufig beinhaltet dieses auch eine selbständige daten-gestützte Analyse (Simulationen, Datenanalysen von Experimenten, etc.).			
Literatur			
Eisenführ/Weber/Langer, 2010, Rationales Entscheiden, 5. Aufl., Springer Verlag.			

Modultitel		Modulcode	
Seminar zum Entrepreneurship		BWL-SemEntre	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Petra Dickel		Prof. Dr. Petra Dickel	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Sommersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung		Vorlesung: Grundlagen des Entrepreneurship	
Modulveranstaltungen			
Lehrform		Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl
Seminar		Seminar zum Entrepreneurship: Business Planning Seminar	Wahl
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Anfertigung einer Seminararbeit und einer Präsentation und Bewertung mit mindestens „ausreichend“	
Prüfungen			
Prüfungsform		Bewertung	Gewicht im Modul
Hausarbeit und Präsentation		Benotet	100 %
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 248110	
Kurzzusammenfassung			
<p>Die Seminarteilnehmer/-innen arbeiten im Team an realen Gründungsprojekten und entwickeln Lösungen für spezifische Problemstellungen von Gründer/-innen bzw. gründungsinteressierten Personen. Mögliche Themen betreffen beispielsweise Fragen zur Marktabgrenzung, die Analyse von Zielgruppen und Wettbewerbern oder Wirtschaftlichkeitsberechnungen.</p> <p>Die Geschäftsideen stammen von Wissenschaftler/-innen der Universität Kiel und anderen Hochschulen Schleswig-Holsteins bzw. den Studierenden selbst. Es erfolgt ein regelmäßiger Austausch mit den Ideenträgern und eine enge Betreuung durch die Juniorprofessur.</p>			
Lehrinhalte			
Ausarbeitung von Teilen eines Business Plans für reale Geschäftsideen.			
Lernziele			
Ziel der Veranstaltung ist es, auf Basis realer Gründungsprojekte ein vertiefendes Verständnis des unternehmerischen Denkens und Handelns zu vermitteln, Interesse am Unternehmertum zu wecken und die Motivation zur Umsetzung eigener Geschäftsideen zu fördern.			
Literatur			
<p>Fueglistaller, U.; Müller, C; Müller, S.; Volery, T. (2012): Entrepreneurship: Modelle - Umsetzung – Perspektiven, Gabler.</p> <p>Heucher, M.; Ilar, D.; Kubr, T. (2002): Planen, gründen, wachsen. Mit dem professionellen Businessplan zum Erfolg, Ueberreuter.</p> <p>Oehrich, M. (2013): Betriebswirtschaftslehre: Eine Einführung am Businessplan-Prozess, Vahlen.</p>			

C. Volkswirtschaftliche Module

Die Module können Sie dem [Anhang 2 „2. Pflichtteil VWL“ der FPO 2014](#) entnehmen.

Die Modulbeschreibungen finden Sie im [Modulhandbuch Bachelor-VWL](#).

D. Module im Bereich der quantitativen Grundlagen

Die Übersicht der Module können Sie dem [Anhang 2 „3. Quantitative Grundlagen“ der FPO 2014](#) entnehmen.

Die Modulbeschreibungen finden Sie im [Modulhandbuch Bachelor-VWL](#).

F. Rechtswissenschaftliche Lehrveranstaltungen

Die Übersicht der Module können Sie dem [Anhang 2 „4. Rechtswissenschaft für Wirtschaftswissenschaftler“ der FPO 2014](#) entnehmen.

Modultitel		Modulcode	
Einführung in das Öffentliche Recht		BWL-JuOeff	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Marius Raabe		Prof. Dr. Marius Raabe	
Fakultät		Prüfungsamt	
Rechtswissenschaftliche Fakultät		Rechtswissenschaftliche Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Wintersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	45 Stunden (30 Stunden Vorlesung; 15 Stunden Übung)	
	Selbststudium	105 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl	
Vorlesung	Einführung in das Öffentliche Recht	Pflicht	
Übung	Einführung in das Öffentliche Recht	Pflicht	
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Bestandene Klausur	
Prüfungen			
Prüfungsform	Bewertung	Gewicht im Modul	
Klausur	Benotet	100 %	
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 13210	
Kurzzusammenfassung			
Lehrinhalte			
Zu den grundlegenden Kenntnissen gehören das Recht der Staatsorganisation, die Verfassungsprinzipien, Grundrechte sowie das Allgemeine und Besondere Verwaltungsrecht und ein Überblick über das Europarecht.			
Lernziele			
Zu den grundlegenden Kenntnissen gehören das Recht der Staatsorganisation, die Verfassungsprinzipien, Grundrechte sowie das Allgemeine und Besondere Verwaltungsrecht und ein Überblick über das Europarecht.			
Literatur			
Degenhart, Staatsrecht I, Staatsorganisationsrecht, 22. Aufl. 2006. Maurer, Staatsrecht I, 4. Aufl. 2005. Ders., Allgemeines Verwaltungsrecht, 16. Aufl. 2006. Pieroth/Schlink, Grundrechte, Staatsrecht II, 22. Aufl. 2006. Von Unruh/Greve/Schliesky, Grundkurs Öffentliches Recht, 6. Aufl. 2003. Steiner, Besonderes Verwaltungsrecht, 8. Aufl. 2006. Streinz, Europarecht, 7. Aufl. 2005.			

Modultitel		Modulcode	
Wirtschaftsverwaltungsrecht		BWL-JuWiVerw	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Christoph Brüning		Prof. Dr. Christoph Brüning	
Fakultät		Prüfungsamt	
Rechtswissenschaftliche Fakultät		Rechtswissenschaftliche Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Wintersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	45 Stunden (30 Stunden Vorlesung; 15 Stunden Übung)	
	Selbststudium	105 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl	
Vorlesung	Einführung in das Öffentliche Recht	Pflicht	
Übung	Einführung in das Öffentliche Recht	Pflicht	
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Bestandene Klausur	
Prüfungen			
Prüfungsform	Bewertung	Gewicht im Modul	
Klausur	Benotet	100 %	
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen			
PNr: 13310			
Kurzzusammenfassung			
Lehrinhalte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Geschichte, Aufgaben und Ziele des Wirtschaftsverwaltungsrechts 2. Wirtschaftsverfassungsrecht: Vorgaben des Grundgesetzes, Europäische Grundfreiheiten, Europäisches Wettbewerbsrecht 3. Organisation und Instrumentarium der Wirtschaftsverwaltung 4. Öffentliches Wettbewerbsrecht; Öffentliches Auftragswesen 5. Gewerberecht, im besonderen: Handwerksrecht, Gaststättenrecht, Ladenschlussrecht 6. Telekommunikationsrecht 7. Grundzüge anderer wirtschaftsrelevanter Rechtsgebiete: Umweltrecht, Sozialrecht, Steuerrecht 			
Lernziele			
Den Studierenden soll ein Überblick über das öffentliche Wirtschaftsrecht vermittelt werden. Das öffentliche Wirtschaftsrecht legt die öffentlich-rechtlichen Handlungsgrundlagen für die wirtschaftliche Betätigung in Deutschland und Europa fest. Es handelt sich damit um wesentliche Grundlagen für die wirtschaftliche Betätigung von Unternehmen.			
Literatur			
Vorlesungsbegleitend:			
Utz Schliesky, Öffentliches Wirtschaftsrecht (neueste Auflage)			
Zur Vertiefung:			
Rolf Stober, Wirtschaftsverwaltungsrecht			
Band I: Allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht			
Band II: Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht			
(jeweils neueste Auflage)			
Außerdem ist jeweils eine Gesetzessammlung zum Öffentlichen Wirtschaftsrecht mit neuester Auflage erforderlich.			

Modultitel		Modulcode	
Privatrecht		BWL-JuPriv	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Jickeli		Prof. Dr. Jickeli	
Fakultät		Prüfungsamt	
Rechtswissenschaftliche Fakultät		Rechtswissenschaftliche Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Wintersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	45 Stunden (30 Stunden Vorlesung; 15 Stunden Übung)	
	Selbststudium	105 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl	
Vorlesung	Privatrecht	Pflicht	
Übung	Privatrecht	Pflicht	
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Bestandene Klausur	
Prüfungen			
Prüfungsform	Bewertung	Gewicht im Modul	
Klausur	Benotet	100 %	
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen			
PNr: 13110			
Kurzzusammenfassung			
Lehrinhalte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung Recht und Rechtswissenschaft; Abgrenzung des Privatrechts vom Öffentlichen Recht; Rechtsquellenlehre; Anwendung und Auslegung von Gesetzen; subjektive Rechte; Gerichtsaufbau und Justizorganisation; Technik der Fallbearbeitung. 2. Der Allgemeine Teil des BGB (§§ 1-240 BGB) Rechtssubjekte und Rechtsobjekte; Rechtsgeschäftslehre; Stellvertretung. 3. Allgemeines Schuldrecht (§§ 241-432 BGB) Arten und Entstehung von Schuldverhältnissen; Inhalt und Abwicklung des Schuldverhältnisses; Leistungsstörungen; Grundlagen der Forderungsabtretung. 4. Einzelne Schuldverhältnisse (§§ 433-853 BGB) Kaufvertrag (§§ 433 ff. BGB); Werkvertrag (§§ 631 ff. BGB); Dienst- und Arbeitsvertrag; Grundlagen des Bankvertragsrechts; Grundzüge der gesetzlichen Schuldverhältnisse (Unerlaubte Handlung, §§ 823 ff. BGB; Unge-rechtfertigte Bereicherung, §§ 812 ff. BGB; Geschäftsführung ohne Auftrag, §§ 677 ff. BGB). 5. Sachen- und Kreditsicherungsrecht (§§ 854-1296 BGB) Eigentumserwerb an beweglichen Sachen; Immobiliarsachenrecht; Finanzierung und Kreditsicherung. 6. Familienrecht (§§ 1297-1921 BGB) Grundzüge des Eherechts (eheliches Güterrecht; Unterhaltsrecht; Ehescheidung) und des Kindschaftsrechts. 7. Erbrecht (§§ 1922-2385 BGB) Gesetzliche Erbfolge; Verfügungen von Todes wegen; Rechtsfolgen des Erbfalls. 			

Lernziele

Die Studierenden sollen einen Überblick über die Grundlagen des deutschen Privatrechts, in erster Linie über die fünf Bücher des Bürgerlichen Gesetzbuchs (Allgemeiner Teil, Recht der Schuldverhältnisse, Sachenrecht, Familien- und Erbrecht) und deren Bezüge zum Wirtschaftsleben erhalten. Insbesondere die ersten drei Bücher des BGB haben große Bedeutung für die unternehmerische Praxis und für das Verständnis des Handels- und des Gesellschaftsrechts, die Gegenstand eigener Lehrveranstaltungen sind.

Literatur

1. Gesetzestexte
 - Bürgerliches Gesetzbuch (Beck-Texte im dtv), 58. Aufl. 2006
 - Zivilrecht – Wirtschaftsrecht, Nomos Texte, 16. Aufl. 2006
 - *Schönfelder*, Deutsche Gesetze, Loseblatt, Stand 130. Auflage Januar 2006
2. Nachschlagewerk
 - *Creifelds*, Rechtswörterbuch, 19. Aufl. 2007
3. Lehrbücher und Hilfsmittel
 - a) Einführungen für Nebenfachstudenten
 - *Aunert-Micus, Shirley*, Wirtschaftsprivatrecht, 2. Aufl. 2005
 - *Bähr, Peter*, Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, 10. Aufl. 2004
 - *Eisenhardt, Ulrich*, Einführung in das Bürgerliche Recht: ein Studien- und Übungsbuch, 4. Aufl. 2004
 - *Führich, Ernst*, Wirtschaftsprivatrecht, 8. Aufl. 2006
 - *Kallwass, Wolfgang*, Privatrecht: ein Basisbuch, 18. Aufl. 2006
 - *Kindl/Feuerborn*, Bürgerliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, 2006
 - *Klunzinger, Eugen*, Einführung in das Bürgerliche Recht: Grundkurs für Studierende der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, 12. Aufl. 2004
 - *Meyer, Justus*, Wirtschaftsprivatrecht, 6. Aufl. 2006
 - *Müssig, Peter*, Wirtschaftsprivatrecht: rechtliche Grundlagen wirtschaftlichen Handelns, 7. Aufl. 2004
 - b) Fallbearbeitung (für Nebenfachstudenten)
 - *Hoffmann, Uwe*, Technik der Fallbearbeitung im Wirtschaftsprivatrecht, 2. Aufl. 2005
 - *Klunzinger, Eugen*, Übungen im Privatrecht, 9. Aufl. 2006
 - *Steckler, Brunhilde*, Klausurtraining Wirtschaftsprivatrecht, 2003

G. Lehrveranstaltungen im Profilierungsbereich

Im Profilierungsbereich müssen 20 Leistungspunkte erzielt werden. Davon müssen 10 Leistungspunkte aus dem Bereich Managementtechniken und Ethik eingebracht werden.

Bei der Wahl aus dem Angebot des Zentrums für Schlüsselqualifikationen (ZfS) dürfen nur Module gewählt werden, die inhaltlich überschneidungsfrei zu den Pflicht- und Wahlmodulen im Bachelorstudiengang BWL sind. Leistungspunkte aus dem Praxismodul dürfen nicht eingebracht werden!

Leistungspunkte für den Profilierungsbereich können eingebracht werden aus:

1. Module im Bereich Managementtechniken und Ethik

Die Übersicht der Module können Sie dem [Anhang 2 „6. Profilierungsbereich“ der FPO 2014](#) entnehmen.

Modultitel		Modulcode	
Unternehmensplanspiel		BWL-Untplan	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Achim Walter		Prof. Dr. Achim Walter	
		N.N.	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Sommersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	45 Stunden	
	Selbststudium	105 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform		Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl
Seminar		Unternehmensplanspiel	Wahl
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)		Präsenz und Mitarbeit während des Planspiel	
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Teilnahme am Planspiel, Präsentation und bestandene Modulklausur	
Prüfungen			
Prüfungsform		Bewertung	Gewicht im Modul
Klausur und Planspiel		Benotet	100 %
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen			
		PNr: 15310	
Kurzzusammenfassung			
Anhand eines computergestützten Planspiels sollen folgende Themen behandelt werden: 1. Grundlagen der Unternehmensführung 2. Grundlagen des Businessplans 3. Strategische Entscheidungen bei unvollständigen Informationen 4. Vernetztes Denken Den Studierenden soll die komplexe Entscheidungsfindung im Prozess einer Unternehmensgründung und -entwicklung aufgezeigt werden. Damit soll bei den Studierenden ein Problembewusstsein für die Notwendigkeit einer strategischen Herangehensweise an die auftretenden Problemstellungen geschaffen werden und die Fähigkeit zur Abwägung der verschiedenen Handlungsoptionen durch die Studierenden gefördert werden.			
Lehrinhalte			
Anhand eines computergestützten Planspiels sollen folgende Themen behandelt werden:			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Unternehmensgründung Chancen zur Unternehmensgründung erkennen und bewerten / Kundennutzen und Wettbewerbsvorteile einschätzen / Märkte und Marktentwicklungen abschätzen / sinnvolles Geschäftsmodell entwickeln • Grundlagen des Businessplans Informationsgrundlagen recherchieren und aufbereiten / Merkmale und Aufbau eines Businessplans / Entwicklung einer Unternehmens- und Wettbewerbsstrategie • Strategische Entscheidungen bei unvollständigen Informationen Informationskomplexität in einer Gründungssituation bewältigen / Managementmethoden / relevante Kennzahlen der Unternehmensentwicklung 			
Lernziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Methodenkompetenz (Lernstrategien, Strukturierung komplexer Probleme) • Erwerb von Sozialkompetenz (Teamwork, fachliche Flexibilität, Konfliktlösungsfähigkeit, Führungskompetenz) • Studierende sollen sich strategisches und unternehmerisches Denken und Kreativität aneignen • Vernetztes Denken: Strategische Auswirkungen der eigenen Handlungen / Umgang mit Zielkonflikten / frühzeitige Reaktion auf sich ändernde Rahmenbedingungen 			
Literatur			
Bower, J.L.; Christensen, C.M., 1995. Disruptive Technologies: Catching the Wave. Harvard Business Review, S.			

43-53.

Griffin, A.; J. R. Hauser 1996: Integrating R&D and marketing: A review and analysis of the literature. *Journal of Product Innovation Management* 13 (3): 191–215.

Macharzina, K., Wolf, J., 2005. *Unternehmensführung*. 4. Aufl., Wiesbaden: Gabler Verlag. (Auszüge)

Porter, M.E., 2008. The Five Competitive Forces That Shape Strategy. *Harvard Business Review*, S. 78-93. (Auszüge)

Porter, M.E., 2008. *Wettbewerbsstrategie: Methoden zur Analyse von Branchen und Konkurrenten* 11. Aufl., Frankfurt: Campus Verlag. (Auszüge)

Song, X. M.; Neeley; S. M.; Zhao; Y., 1996: Managing R&D-marketing integration in the new product development process. *Industrial Marketing Management*, Volume 25 (6), S. 545-553.

Song, X. M.; Montoya-Weiss, M. M.; Schmidt, Jeffrey B., 1997: Antecedents and Consequences of Cross-Functional Cooperation: A Comparison of R&D, Manufacturing, and Marketing Perspectives. *Journal of Product Innovation Management*, Vol. 14 (1), S. 35–47.

Welge, M.K.; Al-Laham, A., 2008. *Strategisches Management*. 5. Aufl., Wiesbaden: Gabler Verlag. (Auszüge)

Modultitel		Modulcode	
Verhandlungsmanagement		BWL-VMa	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Wolf		Prof Dr. Thorsten Grenz	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Sommersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	45 Stunden	
	Selbststudium	105 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform		Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl
Vorlesung mit integrierter Übung		Verhandlungsmanagement	Wahl
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		bestandene Modulklausur	
Prüfungen			
Prüfungsform		Bewertung	Gewicht im Modul
Klausur		Benotet	100 %
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen			
		PNr: 15330	
Kurzzusammenfassung			
In einem theoretischen Teil werden wichtige Grundlagen für das erfolgreiche Verhandeln und für eine überzeugende und zielführende Kommunikation sowie grundlegendes Wissen zum Erstellen und Gestalten von Präsentationsmaterialien mit Hilfe von Powerpoint vermittelt. Im praktischen Teil der Veranstaltung werden die theoretisch erlernten Inhalte in Gruppenarbeit umgesetzt, in einer simulierten Vortrags-/Verhandlungssituation dargestellt und abschließend diskutiert.			
Lehrinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Das Harvard-Konzept • Diskussion, Anwendung und „Sonderfälle“ an Hand von Fällen und Beispielen aus der Unternehmenspraxis • Technik und Taktik des Verhandlungsmanagements 			
Lernziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Es wird den Studierenden vermittelt, welche Taktiken, Strategien, Verhaltensformen und Stilmittel eingesetzt werden können, um Verhandlungen erfolgreich abzuschließen und Gespräche überzeugend zu führen sowie in eine gewünschte Richtung zu lenken. 			
Literatur			
Fisher, R., Ury, W. L., Patton, B. M., Das Harvard Konzept – Klassiker der Verhandlungstechnik, 23. Auflage, Frankfurt am Main 2009. Voeth, M., Herbst U., Verhandlungsmanagement – Planung, Steuerung und Analyse, Stuttgart 2009.)			

Modultitel		Modulcode	
Unternehmenspolitik		BWL-Untpol	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Wolf		Dr. Geiser	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Sommersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform		Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl
Vorlesung mit integrierter Übung		Unternehmenspolitik	Wahl
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		bestandene Modulklausur	
Prüfungen			
Prüfungsform		Bewertung	Gewicht im Modul
Klausur		Benotet	100 %
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 15320	
Kurzzusammenfassung			
Exemplarisch werden marktliche und außermärkliche Determinanten ebenso erarbeitet wie funktionale Zusammenhänge zwischen betrieblicher Führung, verbandlichem Interessenmanagement und Politikmarketing. In vertiefenden Übungen widmen wir uns den Themen Führungspsychologie und Unternehmensethik.			
Lehrinhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Rahmenbedingungen unternehmenspolitischer Gestaltung - Informationsbedarf unternehmenspolitisch verantwortlicher Akteure - Unternehmenspolitische Grundsätze - Unternehmenspolitisch relevante Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz - Corporate Identity und Corporate Image - Zielgruppen und Phasenmodell zur Realisierung von Corporate Identity - Unternehmerisches Public-Relations-Management - Verbandspolitik und Gremienarbeit - Wege und Instrumente der verbandspolitischen Einflussnahme - Macht und Mikropolitik im gesellschaftlichen Umfeld 			
Lernziele			
Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, die Teilnehmer mit praxisorientierten Konzepten unternehmenspolitischen Handelns vertraut zu machen. In einem ersten Schwerpunkt werden unternehmenspolitische Grundsätze und unternehmenspolitisch relevante Fach-, Sozial- und Methodenkompetenzen behandelt. Der zweite Schwerpunkt ist auf Corporate Identity und Corporate Image ausgerichtet. Der dritte Schwerpunkt bezieht sich auf Verbandspolitik und verbandspolitische Gremienarbeit.			
Literatur			
<ul style="list-style-type: none"> • Bleicher, Knut: Das Konzept integriertes Management: Visionen, Missionen, Programme. 7. Aufl., Frankfurt/Main 2004. • Macharzina, Klaus und Joachim Wolf: Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen, Konzepte, Methoden, Praxis. 9. Aufl., Wiesbaden 2015. • Rosenstiel, Lutz v. und Erika Regnet (Hrsg.): Führung von Mitarbeitern: Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement. 3. Aufl., Stuttgart 1995. • Weinert, Ansfried B.: Organisations- und Personalpsychologie. 5. Aufl., Weinheim et al. 2004. 			

Modultitel		Modulcode	
Fallstudien zur Unternehmensführung		BWL-FallUnt	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Wolf		Prof Dr. Thorsten Grenz	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Wintersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform		Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl
Vorlesung mit integrierter Übung		Fallstudien zur Unternehmensführung	Wahl
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		bestandene Modulklausur	
Prüfungen			
Prüfungsform		Bewertung	Gewicht im Modul
Klausur		Benotet	100 %
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 15340	
Kurzzusammenfassung			
<p>1. Fallstudien Interaktive Vorlesung an Hand von aktuellen Fallstudien aus der deutschen Wirtschaft. Die Studierenden erhalten zur Vorbereitung umfangreiches Lesematerial, überwiegend Veröffentlichungen aus der Wirtschaftspresse. Die betriebswirtschaftlichen Problemstellungen und gewählten Lösungsansätze werden in der Vorlesung interaktiv herausgearbeitet.</p> <p>2. Anwendung betriebswirtschaftlicher Kenntnisse An geeigneten Stellen werden die Fallstudien intensiv vertieft. Dabei werden zuvor erlernte und aufgefrischte betriebswirtschaftliche Methoden und Kenntnisse („betriebswirtschaftliches Handwerkszeug“) auf konkrete Sachverhalte angewendet.</p>			

Lehrinhalte
Fallstudie aus der deutschen Wirtschaftspraxis <ul style="list-style-type: none">- Betriebswirtschaftliche Problemstellungen und Lösungsmöglichkeiten in der Unternehmenspraxis- Bearbeitung an Hand umfangreicher Presseberichterstattung Vertiefung betriebswirtschaftlicher Einzelaspekte, beispielsweise: <ul style="list-style-type: none">- Ergebnisermittlungen- Aktienindex DAX, Aktienindices- Führung und Mitbestimmung bei einer AG- Rating
Lernziele
Die Studierenden erhalten an Hand von aktuellen Fallstudien aus der deutschen Wirtschaft einen Einblick in betriebswirtschaftliche Problemstellungen und Lösungsmöglichkeiten in der Unternehmenspraxis. Einzelaspekte der Fallstudien werden betriebswirtschaftlich fundiert vertieft, um durch Anwendung von Methoden und Kenntnissen faktenbasierte Aussagen treffen zu können und eine kritische Reflektion der Fallstudie zu ermöglichen.
Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Bea, Franz X., Birgit Friedl und Marcell Schweitzer (Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Band 1: Grundlagen. Band 2: Führung. Band 3: Leistungsprozesse. 9. Aufl., Stuttgart 2004-2006.• Bitz, Michael, Michel Domsch, Ralf Ewert und Franz W. Wagner (Hrsg.): Vahlens Kompendium der Betriebswirtschaftslehre. 2 Bände. 5. Aufl., München 2005.• Corsten, Hans und Michael Reiß (Hrsg.): Betriebswirtschaftslehre. 3. Aufl., München, Wien 1999.• Thommen, Jean-Paul und Ann K. Achleitner: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht. 5. Aufl., Wiesbaden 2006.

Modultitel		Modulcode	
Qualitative Marketing-Forschung Wird derzeit nicht angeboten!		BWL-QMarkFor	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Stefan Hoffmann		Prof. Dr. Stefan Hoffmann	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Wintersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform		Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl
Vorlesung mit integrierter Übung		Qualitative Marketing-Forschung	Wahl
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Erfolgreiche Teilnahme an der Prüfung	
Prüfungen			
Prüfungsform		Bewertung	Gewicht im Modul
Hausarbeit und Präsentation		Benotet	100 %
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 15370	
Kurzzusammenfassung			
Das Seminar vermittelt tiefere Kenntnisse zu den Prinzipien und Techniken der qualitativen Marketing-Forschung. Diese Kenntnisse werden bei der Durchführung einer eigenständigen Untersuchung zu einer aktuellen Fragestellung angewandt.			
Lehrinhalte			
Das Seminar vermittelt tiefere Kenntnisse zu den Prinzipien und Techniken der qualitativen Marketing-Forschung. Diese Kenntnisse werden bei der Durchführung einer eigenständigen Untersuchung zu einer aktuellen Fragestellung angewandt.			
Lernziele			
Zielsetzung des Seminars ist die Vermittlung und die Anwendung verschiedener Techniken der qualitativen Marketing-Forschung. Die Studierenden verstehen das Zusammenspiel qualitativer und quantitativer Marketing-Forschung. Sie entwickeln ein Verständnis für die relevanten Methoden und sie erlernen den Umgang mit der relevanten Fachliteratur. Die Studierenden verbessern zudem ihre Methoden- und Sozialkompetenz durch einen Kurzvortrag, das Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung, der Anwendung und Interpretation der Methoden, der Durchführung einer eigenen Untersuchung sowie der aktiven Teilnahme an Diskussionen während der Veranstaltung.			
Literatur			
Buber, R.; Holzmüller, H. (2009): Qualitative Marktforschung, 2. Aufl., Gabler. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			

Modultitel		Modulcode	
Business Model Generation & Green Technologies		BWL-BusMod	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Carsten Schultz			
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Wintersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform		Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl
			Wahl
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
Prüfungen			
Prüfungsform		Bewertung	Gewicht im Modul
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 222210	
Kurzzusammenfassung			
Lehrinhalte			
Lernziele			
Literatur			

Modultitel		Modulcode	
Wirtschaftsethik		VWL-MiFi-EcEth	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. James Konow, Ph.D.		Prof. James Konow, Ph.D.	
		Prof. Dr. Menusch Khadjavi	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Sommersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	45 Stunden (30 Stunden Vorlesung; 15 Stunden Übung)	
	Selbststudium	105 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl	
Vorlesung	Wirtschaftsethik	Wahl	
Übung	Wirtschaftsethik	Wahl	
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Bestandene Klausur	
Prüfungen			
Prüfungsform	Bewertung	Gewicht im Modul	
Klausur	Benotet	100 %	
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen			
PNr: 300410			
Kurzzusammenfassung			
Lehrinhalte			
Die moralischen Werte von Wirtschaftsakteuren, einschließlich Altruismus, Fairness, Effizienz, Reziprozität und Recht, haben signifikante Auswirkungen sowohl auf die inländische, als auch die globale Wirtschaft. Ethik liefert zudem normative Grundlagen für die Wirtschaftspolitik in Bezug auf Einkommen und Vermögensumverteilung, Entwicklungshilfe, aber auch der Wahl allgemeiner gesellschaftlicher Ziele, wie etwa Wirtschaftswachstum oder die Förderung des Glücks. In dieser Vorlesung werden empirische Erkenntnisse aus der Verhaltensökonomik sowie der experimentellen Wirtschaftsforschung bezüglich moralischer Präferenzen mit normativen Wirtschaftstheorien und Theorien der Moralphilosophie zusammengebracht. Wir untersuchen Möglichkeiten für die Vereinbarkeit und Vergleichbarkeit deskriptiver und präskriptiver ethischer Ansätze mit wirtschaftswissenschaftlichen Überlegungen.			
Lernziele			
Die/der Studierende soll die wichtigsten Konzepte und Probleme der Wirtschaftsethik kennen lernen und eigenständig auf aktuelle Fragestellungen anwenden können.			
Literatur			
Jan Peil, Irene van Staveren „Handbook of Economics and Ethics“			

Modultitel		Modulcode	
Finanzmathematik mit Excel		BWL-SemFinExc	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Peter Nippel		Prof. Dr. Peter Nippel	
		Dr. Nils Podlech	
AB WS 17/18 NUR NOCH IM PROFILIERUNGSBEREICH!			
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Wintersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung		Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die die Methoden der Investitionsrechnung bereits sicher beherrschen.	
Modulveranstaltungen			
Lehrform	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl	
Seminar	Finanzmathematik mit Excel	Wahl	
PC-Übung	PC-Übung zum Seminar Finanzmathematik mit Excel	Wahl	
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Aktive Teilnahme an der Diskussion im Seminar, ggf. erfolgreiche Teilnahme an einer Zulassungsprüfung oder Lernstandskontrollen.	
Prüfungen			
Prüfungsform	Bewertung	Gewicht im Modul	
Ausarbeitung und Präsentation zu einer Anwendungsaufgabe	gemäß FPO	100 %	
Abschlussprüfung oder Hausarbeit	gemäß FPO		
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen	PNr: 240210		
Kurzzusammenfassung			
In diesem Seminar werden im PC-Labor Zins-, Renten-, Tilgungs-, Kurs- und Renditerechnungen selbständig mit Hilfe von Excel durchgeführt.			
Lehrinhalte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Zinsrechnung 2. Gemischte Zinsen und unterjährige Verzinsung 3. Gleichbleibende Renten 4. Kapitalwert und interner Zinssatz (unregelmäßige Renten) 5. Tilgungsrechnung 1 (jährliche Annuitäten) 6. Tilgungsrechnung 2 (unterjährige Raten) 7. Kurs- und Renditerechnung 8. Effektivverzinsung (PAngv 1985, Braeß-Fangmeyer, Moosmüller, AIBD, PAngV 2002) 9. Zinsstruktur 10. Optionsbewertung mit Black/Scholes 			
Lernziele			
Die Studierenden sollen ihre Kenntnisse zur Bewertung zukünftiger Zahlungen auf praktische Probleme anwenden und dabei komplexere finanzmathematische Berechnungen durchführen, den Umgang mit Excel zur Lösung finanzmathematischer Probleme beherrschen.			
Literatur⁴			
Kruschwitz, Lutz, Finanzmathematik.			

⁴ Sofern zwischenzeitlich eine neuere Auflage des genannten Lehrbuchs erscheint, sei auf diese verwiesen.

Modultitel		Modulcode	
Unternehmenssteuern		BWL-USSteu	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Peter Nippel		Dr. Take	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Im Sommersemester 2017		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung		Hilfreich sind Grundkenntnisse der Kostenrechnung sowie von Buchführung und Abschluss (Veranstaltungsmodul Buchführung & Abschluss, Jahresabschluss sowie Kosten- & Leistungsrechnung), weil ausgehend von diesen Grundlagen Steuern zu berechnen sowie zu gestalten sind.	
Modulveranstaltungen			
Lehrform		Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl
Vorlesung		Unternehmenssteuern	Wahl
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
Prüfungen			
Prüfungsform		Bewertung	Gewicht im Modul
Klausur		Benotet	100 %
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen			
Kurzzusammenfassung			
Ziel der Lehrveranstaltung ist es, einen Überblick über die Grundlagen und die Wirkungsweise der UN-Besteuerung und die Möglichkeiten betriebswirtschaftlicher Steuerplanung zu gewinnen; dabei sollen auch der internationale Steuerwettbewerb und Steuervermeidungsstrategien besprochen und problematisiert werden. Denn in der globalisierten Welt spielen ausländische Betriebsstätten bzw Tochtergesellschaften sowie Verrechnungspreise und Vereinbarungen zwischen verbundenen Unternehmen eine erhebliche Rolle.			

Lehrinhalte
<ol style="list-style-type: none">1. Grundlagen2. internationale Einflüsse3. Einkommensteuer<ol style="list-style-type: none">a) Anknüpfung (EinzelUN, Personengesellschaft)b) Steuergegenstandc) Steuerplanungd) Gestaltungsparameter: Abschreibungen, Rücklagen, Rückstellungen, nicht abzf Betriebsausgaben („Bilanzsteuerrecht“)e) Verlustef) Zinsaufwandg) Veranlagungssimulation (Beispielfall)4. Körperschaftsteuer<ol style="list-style-type: none">a) Anknüpfung (Körperschaften: Kapitalgesellschaften, juristische Personen des öffentlichen Rechts - jPöR)b) Steuergegenstandc) Steuerplanungd) Ausschüttungene) Verluste / steuerfreie Einnahmenf) Veranlagungssimulation (Beispielfall)5. Gewerbesteuer6. Rechtsformvergleich7. Umsatzsteuer / Verkehrsteuern /8. Ausblick
Lernziele
Die Studierenden lernen die wechselseitigen Bezüge staatlicher Rahmensetzung auf das betriebliche Geschehen wie auch die Auswirkungen betriebswirtschaftlicher Handlungen auf Volkswirtschaften kennen. Dies ermöglicht die Diskussion des Spannungsbogens zwischen betriebswirtschaftlichen Notwendigkeiten und ethischem Handeln.
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Modultitel		Modulcode	
Insolvenz und Sanierung von Unternehmen		BWL-InsSanU	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Prof. Dr. Peter Nippel		Dr. Take	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		benotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Im Wintersemester 2017/2018		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung		./.	
Modulveranstaltungen			
Lehrform		Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl
Vorlesung		Insolvenz und Sanierung von Unternehmen	Wahl
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
Prüfungen			
Prüfungsform		Bewertung	Gewicht im Modul
Klausur		Benotet	100 %
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen			

Kurzzusammenfassung
Lehrinhalte
<ol style="list-style-type: none">1. Wirtschaftliche Bedeutung der Insolvenz2. Die Krise (wirtschaftliche Ursachen, zeitlicher Vorlauf)3. Stärken – Schwächen Analyse (SWOT)4. Insolvenzgründe (juristische Tatbestände, betriebswirtschaftliche Konzepte)<ol style="list-style-type: none">a) Überschuldung /drohende Überschuldungb) Zahlungsunfähigkeit5. Insolvenzverfahren (InsO)<ol style="list-style-type: none">a) Vorläufiges Insolvenzverfahrenb) Eröffnetes Verfahrenc) Eigenverwaltung / Schutzschirmverfahrend) Verbraucherinsolvenz6. Die Akteure<ol style="list-style-type: none">a) Insolvenzverwalterb) Gläubiger (Gläubigerausschuss)/ Schuldner / Sicherungsgeber (Aussonderung / Absonderung)c) Insolvenzgericht7. Insolvenzplan<ol style="list-style-type: none">a) Formaler Aufbau<ul style="list-style-type: none">• Darstellender Teil• Gestaltender Teil• Plananlagen (insb. Vermögensübersicht, Ergebnis- und Finanzplan)• Gruppenbildungb) Betriebswirtschaftliche Aspektec) Arbeitsrechtliche Aspekted) Gesellschaftsrechtliche Aspektee) Steuerliche Aspekte (Sanierungsgewinn)f) Zustandekommeng) SWOT – Analyse 28. Haftung (Geschäftsführer / Gesellschafter / sonstige Dritte)9. Ausblick
Lernziele
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

2. Module aus dem weiteren Angebot der Institute für BWL und VWL

Die Übersicht der Module können Sie dem [Anhang 2 „6. Profilierungsbereich“ der FPO 2014](#) entnehmen.

Modultitel		Modulcode	
Methodische Grundlagen		BWL-MethGr	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
		Dipl.-Kffr./ Dipl.-Hdl. Ann-Christin Schweers	
		Dipl.-Geogr. Stefan Wende	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		unbenotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jedes Semester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit		
	Selbststudium		
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Englisch/ Deutsch (je nach gewählter Veranstaltung)	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform		Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl
Seminar		Wirtschaftsenglisch für Betriebswirte I	Wahl
Seminar		Wirtschaftsenglisch für Betriebswirte II	Wahl
Seminar		Seminar zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit	Wahl
Seminar		Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten mit LaTeX	Wahl
Seminar		Excel für die betriebswirtschaftliche Praxis	Wahl
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen		Für alle Lehrveranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich.	
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Bestandene Hausarbeit und Präsentation/ Take-Home-Klausur	
Prüfungen			
Prüfungsform		Bewertung	Gewicht im Modul
Hausarbeit und Präsentation		unbenotet	-
Take-Home-Klausur		unbenotet	-
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen			
Kurzzusammenfassung			
1. Wirtschaftsenglisch für Betriebswirte I (PNr: 19730) Wird derzeit nicht angeboten!			
Lehrinhalte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Verhalten am Telefon, in Meetings und Präsentationen 2. Korrespondenz im englischen Geschäftsalltag (Email, Letter, Memo, Report) 3. Grammatikalische Strukturen 4. Fachvokabular für die Bereiche Careers, Companies, Marketing und Planning 			

Lernziele
In dem Seminar Wirtschaftsenglisch für Betriebswirte I vertiefen die Studierenden ihre vorhandenen Sprachkenntnisse auf dem CEF-Level A2-B1. Es werden grundlegende Kenntnisse über die Anwendung der englischen Sprache im Geschäftsalltag vermittelt, insbesondere durch den Abbau von Sprachbarrieren und die Darstellung von fremdsprachenspezifischen Kommunikationsmöglichkeiten. Darüber hinaus liegt ein besonderer Fokus auf dem Erlernen fachspezifischen Vokabulars.
Literatur
Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.
2. Wirtschaftsenglisch für Betriebswirte II (PNr: 19740) Wird derzeit nicht angeboten!
Lehrinhalte
<ol style="list-style-type: none">1. Verhalten in Meetings und während Präsentationen2. Korrespondenz im englischen Geschäftsalltag (Email, Letter, Memo, Report)3. Fachvokabular für die Bereiche Accounting, Finance, Trade und Organisation.
Lernziele
In dem Seminar Wirtschaftsenglisch für Betriebswirte 2 vertiefen die Studierenden ihre vorhandenen Sprachkenntnisse auf dem CEF-Level B2-C1. Es werden tiefgehende Kenntnisse über die Anwendung der englischen Sprache im Geschäftsalltag vermittelt, insbesondere durch die selbständige Bearbeitung von Case Studies. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Erlernen fachspezifischen Vokabulars.
Literatur
Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.
3. Seminar zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit
Lehrinhalte
<ol style="list-style-type: none">1. Erstellung einer schriftlichen Arbeit2. Projektplanung3. Literatursuche und -beschaffung4. Erstellung einer Gliederung5. Empirische Untersuchungen6. Inhaltliche Aspekte7. Formales
Lernziele
Das Seminar „Technik des wissenschaftlichen Arbeitens“ soll Studierende auf Hausarbeiten, Vorträge und damit im Zusammenhang stehende Recherchen vorbereiten. Die einzelnen Techniken werden innerhalb dieses Seminars anwendungsorientiert aufbereitet und anhand von Beispielen demonstriert.
Literatur
Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.
4. Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten mit LaTeX (PNr: 19720)
Lehrinhalte
<ol style="list-style-type: none">1. Grundlegende Fähigkeiten: Seitenlayout und Schriftformatierungen2. Arbeiten mit Tabellen und Graphiken3. Mathematischer Formelsatz4. Verzeichnisse, Querverweise, Hyperlinks erstellen5. Erstellen und Arbeiten mit einem Literaturverzeichnis
Lernziele
In der Vorlesung Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten mit LaTeX lernen Studenten das Textsatzprogramm LaTeX kennen, welches zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten dienen soll. Neben grundlegenden Kenntnissen der Textstrukturierung und -formatierung werden im Besonderen die umfassenden Möglichkeiten mathematischen Formelsatzes gezeigt. Das Einbinden von Graphiken, Tabellen und Querverweisen sowie das Arbeiten mit Literaturverzeichnissen runden die erworbenen Kenntnisse weiter ab. Die Teilnehmer sollen so am Ende der Vorlesung in der Lage sein, Textdokumente selbständig zu erstellen, welche allen Anforderungen entsprechen, die an wissenschaftlichere Arbeiten gestellt werden.
Literatur
Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.
5. Excel für die betriebliche Praxis (PNr: 19710)
Lehrinhalte
<ol style="list-style-type: none">1. Grundlagen der Tabellenkalkulation: Eingabe, Formatierung, Arbeiten mit Daten2. Arbeiten mit Funktionen3. Erstellen von Diagrammen und Graphiken

Lernziele

In der Vorlesung und Übung Excel für die betriebswirtschaftliche Praxis lernen Studierende das Tabellenkalkulationsprogramm Excel 2010 kennen. Der PC-Kurs richtet sich an Anfänger, welche über keine Kenntnisse im Arbeiten mit Excel verfügen müssen. Ziel ist es, Basiswissen zu Excel 2010 zu vermitteln, welches als Grundlage zur Teilnahme an weiterführenden Kursen dienen soll. Das gezeigte Basiswissen wird im Kurs anhand praktischer Beispiele am PC sofort umgesetzt und geübt.
--

Literatur

Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.
--

Modultitel		Modulcode	
Japanische Wirtschaft		VWL-JapWirt	
Modulverantwortliche(r)		Veranstalter	
Dr. Karin Wiegmann-Lux		Dr. Wiegmann-Lux	
Fakultät		Prüfungsamt	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät		WiSo-Fakultät	
Leistungspunkte		Bewertung	
5		unbenotet	
Angebotshäufigkeit		Dauer	
Jährlich im Wintersemester		1 Semester	
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit	30 Stunden	
	Selbststudium	120 Stunden	
	Gesamtaufwand	150 Stunden	
Lehrsprache		Deutsch	
Näheres zur Lehrsprache			
Zugangsvoraussetzung laut FPO		./.	
Empfohlene Zugangsvoraussetzung			
Modulveranstaltungen			
Lehrform	Lehrveranstaltungstitel	Pflicht /Wahl	
Seminar	Japanische Wirtschaft	Wahl	
Weitere Bemerkungen zu den Lehrveranstaltungen			
Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen (Vorleistungen)			
Weitere Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		Bestandene Hausarbeit und Präsentation	
Prüfungen			
Prüfungsform	Bewertung	Gewicht im Modul	
Hausarbeit und Präsentation	unbenotet		
Weitere Bemerkungen zu der / den Prüfungen		PNr: 16610	
Kurzzusammenfassung			
Lehrinhalte			
In der ersten Seminarhälfte werden japanspezifische ökonomische Grundlagen vermittelt in der zweiten Hälfte wird das erworbene Wissen anhand von ausgewählten Themen in Referaten verarbeitet.			
Lernziele			
-Aneignung eines Grundwissens über die ökonomische Entwicklung und aktuelle ökonomische Situation Japans -Grundlegende ökonomische Zusammenhänge können am Beispiel Japans veranschaulicht werden -Spezifische kulturelle Eigenheiten der japanischen Wirtschaft in ihren ökonomischen Auswirkungen können der westlichen Wirtschaft gegenübergestellt werden			
Literatur			
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			

3. Module aus dem Wahlbereich Mikroökonomik und Finanzwissenschaften/ Makroökonomik und Arbeitsmärkte des Bachelorstudiengangs VWL

Das Angebot finden Sie im [Anhang 5 der Fachprüfungsordnung für den Bachelor VWL](#).

Die Modulbeschreibungen finden Sie im [Modulhandbuch Bachelor-VWL](#)

Empirische Wirtschaftsforschung darf nicht gewählt werden!

4. Module aus dem Angebot des Zentrums für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Das Angebot findet sich unter <http://www.zfs.uni-kiel.de/de/lehrrangebot>.

Leistungspunkte aus dem sogenannten Praxismodul dürfen **nicht** in den Profilierungsbereich eingebracht werden.

Beachten Sie zur Zulässigkeit von Modulen aus dem Profil Fachergänzung auch folgenden Aushang: <http://www.wiso.uni-kiel.de/de/studium/pruefungsamt/infos-ba/dateien-dauerhafte-aushaenge/zulaessige-module-im-profilierungsbereich-bwl.pdf>.

Zwingende Voraussetzung für die Wahl von Modulen der Informatik im Ergänzungsbereich des **Master BWL** ist der Leistungsnachweis für das Modul „Informatik für Nebenfächler“. Dieses Modul kann im Rahmen des Angebotes des ZfS gewählt werden.

	ZfS				Wahl	
Semesterlage	LP	Bewertungsart	Workload		Dauer	
5.-6. Semester	5	unbenotet	150 Stunden		1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Lehrform	SWS	LP	Prüfungsleistung
Angebot des ZfS/ Profil Fachergänzung						

5. Module aus dem Angebot der Soziologie

Die Module können Sie dem [Anhang 2 „6. Profilierungsbereich“ der FPO 2014](#) entnehmen.

6. Module aus dem Angebot der Psychologie

Die Module können Sie dem [Anhang 2 „6. Profilierungsbereich“ der FPO 2014](#) entnehmen.